

Impfstoffproduktion startet bei der Allergopharma in Reinbek

Gesundheitsminister Jens Spahn und Ministerpräsident Daniel Günther in Reinbek

Reinbek – Die Dermapharm Holding SE, 82031 Grünwald, ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln, zu der seit Februar 2020 die Allergopharma GmbH & Co. KG in der Reinbeker Hermann-Körner-Straße 52 gehört, begann am Freitag, 30. April 2021 in Anwesenheit von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sowie Ministerpräsident Daniel Günther und Minister Dr. Heiner Garg im Rahmen der Kooperation mit BioNTech SE mit der Produktion des COVID-19 Impfstoffes Comirnaty® am Standort der Tochtergesellschaft Allergopharma.

Dr. Hans-Georg Feldmeier, Vorstandsvorsitzender von Dermapharm: »In dem hochmodernen Werk von Allergopharma wurde in die Herstellung der Formulierung von m-RNA-Wirkstoff in Lipidnanopartikel investiert.« Die so geschaffenen monatlichen Produktionskapazitäten betragen circa 40-50 Mio. Impfdosen, die zur Abfüllung in Vials an das Netzwerk von BioNTech/Pfizer ausgeliefert werden.

Dr. Feldmeier: »Unser besonderes Know-how bei der Arzneimittelherstellung, insbesondere im Umgang mit Lipidnanopartikeln, ist die Grundlage unserer Kooperationsvereinbarung mit BioNTech SE.



FOTO: IMKE KUHLMANN

u.l. Geschäftsführer Dr. Sierk Poetting von BioNTech (über Bildschirm zugeschaltet), Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales und Gesundheit S-H, Ministerpräsident Daniel Günther S-H, Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Dr. Hans-Georg Feldmeier, Vorstandsvorsitzender von Dermapharm

Bereits im Oktober 2020 haben wir mit der Herstellung des Impfstoffes Comirnaty® bei der MIBE GMBH ARZNEIMITTEL in Brehna begonnen. Die dabei gewonnene Expertise konnten wir erfolgreich auf das

Werk von Allergopharma transferieren.«

»Die Kooperationen von Unternehmen helfen, Deutschland und Europa schneller mit Impfstoff zu versorgen«, so Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. »Das macht uns zuversichtlich, dass die aktuellen Lieferprognosen eingehalten und dass wir allen wie versprochen im Sommer ein Impfangebot machen können.«

Ministerpräsident Daniel Günther: »Schleswig-Holstein ist stolz, dass in Reinbek ab sofort ein wichtiger Beitrag in der Pandemie-Bekämpfung geleistet wird.«

www.derReinbeker.de
...immer auch im Internet zu lesen.

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70



GRÜN... BLAU HINTER DEN OHREN!

... und super zufrieden!

blau
HÖRGERÄTE



blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15

CONTAINER TO GO



Einfach mitnehmen an unseren Standorten: Der 1m³ Buhck Bag zur Abfallentsorgung aus Abbruch, Renovierung, Neubau.

040 - 721 70 21

buhck
GRUPPE

Online bestellen unter: www.buhck.de

Maklerbüro
David Böhme

VERSICHERUNG FINANZIERUNG IMMOBILIEN

HAUSFINANZIERUNG
Über uns **online** verlängern
ab **0,6% Zins!!!**

Antrag anfordern:

boehme@reinbek-makler.de
Langenhege 8 ■ 21465 Reinbek
Mobil 0162 - 10 29 336

www.reinbek-makler.de

HEUTE:

K80 ab 10. Mai gesperrt s. 2

Das Geschenk - oder: Der beschwerliche Weg zum Impftermin s.8

Drastische Gebührenerhöhungen bei der VHS-Sachsenwald s. 16

Wer betreut in Reinbek die Flüchtlinge in Zeiten von Corona s. 20

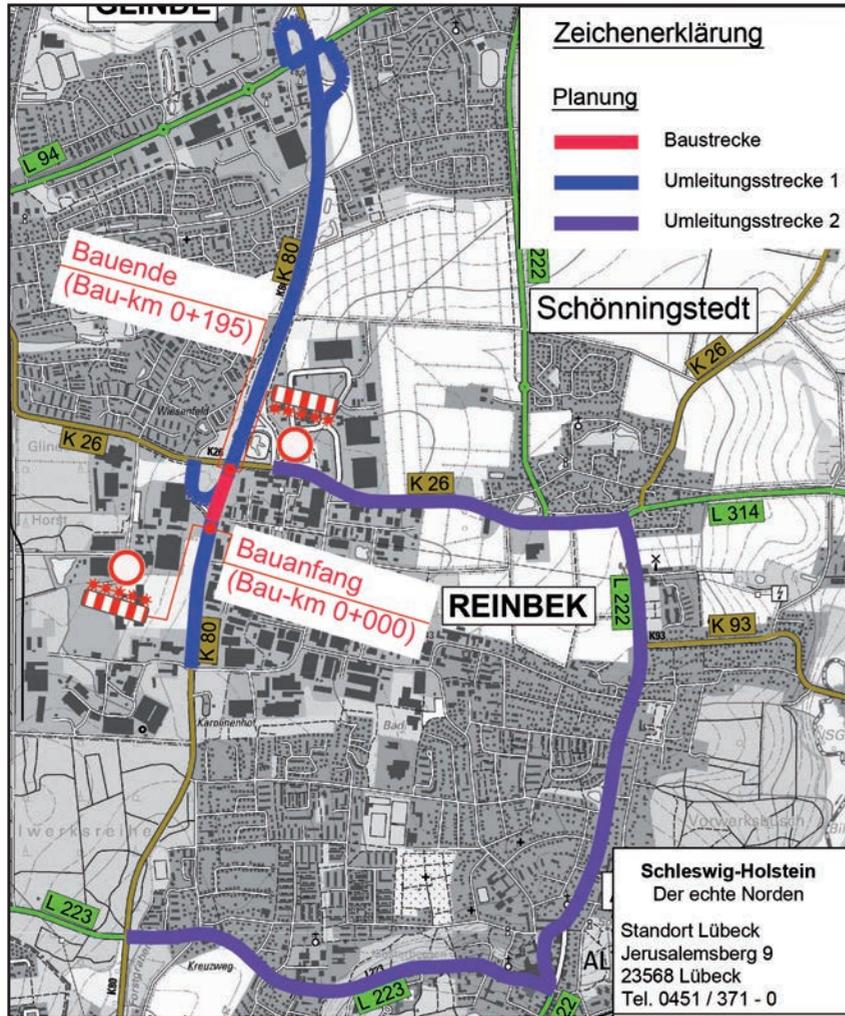


MAYS FLOWER FASHION DAYS

DRESSES UP - SHORT - MIDI - MAXI
RIANI - HERZENSANGELEGENHEIT
DEA KUDIBAL - 0039 ITALY - SET
FLORALE + GRAFISCHE DRUCKE IN SEIDENSTRETCH
UNI'S IN SOFTEM COTTON UND LEINEN
NEU: SEVEN DENIM DRESSES + SKIRTS

@ProseccoFashionReinbek +

Kreisstraße 80 gesperrt: Fahrbahnerneuerung ab 10. Mai



Reinbek – Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) erneuert vom 3. Mai bis voraussichtlich 16. Oktober 2021 die Kreisstraße K 80 zwischen der K 26 und der A 24-Anschlussstelle Reinbek. Hierfür wird als Vorleistung ab 3. bis voraussichtlich 8. Mai 2021 sowie vom 11. bis voraussichtlich 16. Oktober 2021 eine provisorische Fahrbahnverbreiterung von der K 80 an der Abfahrt zur K 26 hergestellt und später zurückgebaut.

Während der Sanierung ist die Kreisstraße K 80 vom 10. Mai bis voraussichtlich zum 10. Oktober 2021 nicht befahrbar.

Umleitung 1 (3. bis 8. Mai 2021 sowie 11. bis 16. Oktober 2021): Während der Herstellung und des Rückbaus der provisorischen Fahrbahnverbreiterung zwischen der Abfahrt von der K 80 zur K 26 (Sachsenwaldstraße) erfolgt die Umleitung des vom Süden kommenden Verkehrs zum einen weiter über die K 80 Richtung Glinde bis zur Abfahrt auf die L 94 (Möllner Landstraße) und von dort wieder auf die K 80 Richtung Reinbek bis zur Abfahrt auf die K 26. Zum anderen erfolgt die Umleitung an der Kreuzung K 80 (Glinger Weg) / L 223 (Hamburger Straße) über die L 223, die L 222 Richtung Reinbek und die K 26 (Sachsenwaldstraße) bis zur Kreuzung K 26 / K 80.

Umleitung 2 (10. Mai bis 10. Oktober 2021): Für die Vollsperrung der K 80 erfolgt ein Teil der ausgeschilderten Umleitungsstrecke für den Autobahnverkehr, aufgrund der Sperrung der Autobahnanschlussstelle Reinbek in Richtung Süden (Reinbek), von der Anschlussstelle Hamburg Öjendorf über die L 94 (Möllner Landstraße) in Glinde bis zur Anschlussstelle an die A 24 in Witzhave und umgekehrt.

Für den Nord-Süd Verkehr entlang der K 80, führt die ausgeschilderte Umleitung für den Verkehr in Richtung Norden, von der K 80 (Glinger Weg) über die K 26 (Sachsenwaldstraße) Richtung Schönningstedt, die L 222 (Königstraße) bis Stemwarde. Von dort aus weiter über die K 29 (Bahnhofstraße) bis zur Kreuzung K 29 (Bahnhofstraße) / K 109 (Stemwarde Landstraße) / K 80 (Willinghusener Landstraße) in alle Richtungen sowie für den Verkehr in Richtung Süden in umgekehrter Reihenfolge.

Schleswig-Holstein
Der echte Norden
Standort Lübeck
Jerusalemsberg 9
23568 Lübeck
Tel. 0451 / 371 - 0

Veranstaltung nur möglich bei entsprechendem Erlaub!

Golfen ausprobieren am Sachsenwald

- ob jung oder alt, allein, zu zweit oder mit Familie -

kostenl. Schnupperkurse v. 11 bis 13 Uhr
Sonntag, 9. und 23. Mai 2021
Sonntag, 20. Juni 2021

Sie sollten sportliche Freizeitkleidung und Sportschuhe tragen. Die Ausrüstung wird gestellt. Ihre verbindliche Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:
 info@gc-sachsenwald.de oder Tel: 04104/6120.
Golf-Club am Sachsenwald e.V. · Am Riesenbett · Dassendorf

Sonne, Wasser, Wind und Regen!

DER PERFEKTE SCHUTZ FÜR DACHWOHNÄUßER

**Egal, wie das Wetter ist!
Bei uns sind Sie gut beraten!**

Beratung · Planung · Ausführung

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein.
 Einbruchsschadenbeseitigung · Reparaturen

Lichtschachtabdeckungen LSA 2000
 Lüftungsgitter

**Schutz vor:
Einbruch
Schmutz
Überschwemmung**
 Kasematte als Vorratsraum nutzbar

VELUX Fachbetrieb

TISCHLEREI FISCHER
 seit 1930 Inhaber Björn Elfert

**Telefon 040 - 711 14 44
 Fax 040 - 710 53 94**
 Ständiger Notdienst
 www.tischlerei-glinde.de

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG

Gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de

Respekt und Tradition – seit 5 Generationen

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
 Reinbek · Bahnhofstr. 7
 Wentorf · Sollredder 7

24/7 040 7213012

Corona-Schnelltests in Aumühle und Wohltorf

Teststationen und Test-Mobil werden gut angenommen

Aumühle/Wohltorf – Die neuen Schnelltest-Stationen, die in Aumühle und Wohltorf eingerichtet wurden, werden gut angenommen: Seit Bestehen haben die Teams rund 1000 Tests durchgeführt (bis einschließlich 29. April).

Die Initiative zu diesem Projekt haben die Unternehmer und Gas-tronomen Niels und Kerstin Kleenworth, (ARENTIS VERANSTALTUNGSTECHNIK), Kathrin Mallon, (Restaurant und Hotel BISMARCKMÜHLE) und Maria Teresa Oliveira Rodrigues, (RISTORANTE ITALIA) ergriffen.

Das Interesse an weiteren Teststationen ist groß. »Wir haben Anfragen vom Ordnungsamt in Dassendorf erhalten, ob wir weitere Stationen übernehmen können«, so Kerstin Kleenworth. Inzwischen gibt es auch in Dassendorf Test-Möglichkeiten: Sonnabends von 9 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz bei REWE und mittwochs von 11 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz der ehemaligen Sparkassenfiliale (Sperberweg 4).



Vincent Kleenworth stand am Donnerstag mit dem Corona-Schnelltest-Mobil auf dem Parkplatz der Aumühler Sportanlage in der Sachsenwaldstraße.

4). Ab Juni übernimmt ARENTIS auch die Station in Hohenhorn, die aktuell noch vom DRK betreut wird.

Angeboten werden kostenlose Antigen-Tests in Rachen oder Nase, die von medizinisch geschultem Personal durchgeführt werden. Das

Ergebnis liegt nach 15 Minuten vor. Eine schriftliche Bestätigung über ein negatives Testergebnis wird auf Wunsch mitgegeben. Ein positives Ergebnis wird umgehend dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet, die Testperson muss sich in Quarantäne begeben.

Hier die Teststationen und Öffnungszeiten im Überblick:

Aumühle: RISTORANTE UND HOTEL ITALIA, Am Mühlenteich 3, jeweils freitags von 13 bis 19 Uhr, sonnabends von 9 bis 16 Uhr und sonntags von 10 bis 15 Uhr.

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau
Tel. 04154 - 84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Zur RESTAURANT
Mühle

Außer-Haus-Verkauf - Abholung von 12 - 20 Uhr

Highlights im Mai

Spargel mit Katenschinken € 16,90

Mai Scholle Finkenwerder Art unter Zwiebel-Speckhaube, Salzkartoffeln und Salatbeilage mit Honig-Senf-Sauce € 13,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) ab € 8,90

8.5 - 1. **Grünkohl-Lasagne** mit Kasslerwürfeln, Kochwurst-Streifen unter Käsekräuter Haube

3 - 2. **Penne Honey** m. saftiger Hähnchenbrust in einer cremigen Honig-Senf-Sauce

10 - 15.5 - 3. **Seelachs gegrillt** m. Porree, Petersilienkartoffeln und Paprikaschaumsauce

1. **Pariser Schnitzel** m. hausgemachtem Kartoffelpüree, Bratensauce u. Salat

2. **Pasta Carbonara Salmone**

3. **Fischvariationen im Bierteig** mit Kartoffelecken und Coleslaw-Salat

Dauerrenner Mai

Herzhafte Rinderroulade – dazu servieren wir Salzkartoffeln und Salatbeilage € 13,90

Kalbsleber mit Röstzwiebeln, Apfelmus und hausgemachtem Kartoffel-Püree € 14,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de



Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de



Wohltorf: Kastanienallee 1 (am S-Bahnhof) jeweils montags von 7 bis 9 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Mobile Teststation Aumühle: jeweils montags, mittwochs und freitags in der Großen Straße von 8 bis 9.30 Uhr. Parkplatz TuS Aumühle-Wohltorf, Sachsenwaldstraße 18, jeweils montags, dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Mobile Teststation Wohltorf: Am Waldkamp, jeweils mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

Mobile Teststation Dassendorf: Parkplatz bei REWE, jeweils sonnabends von 9 bis 13 Uhr und Parkplatz der ehemaligen Sparkassenfiliale (Sperberweg 4), jeweils mittwochs von 11 bis 13 Uhr.

Alle Infos auch zu eventuellen Änderungen der Öffnungszeiten unter www.arentis.de.

Stephanie Rutke

Zonta-Club übergibt 5.000,- € an Freundeskreis ARCHE



Claudia Didjurgeit (Zonta-Club) (li) überreicht Sibylle von Nérée vom 'Freundeskreis Die ARCHE e.V.' den symbolischen Scheck.

Aumühle – Mit dem Losverkauf in der Advents- und Weihnachtszeit im vergangenen Jahr hat der Zonta-Club Aumühle-Sachsenwald eine Rekordsumme eingenommen. »Es waren rund 10.000 Euro«, freut sich Pauline Puppel, bei Zonta zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. »Wir hatten tolle Sponsoren, die hochwertige Preise gestiftet haben und viel Unterstützung durch diverse Geschäftsleute in der Region.« Mittlerweile ist der Zonta-Club eine feste Größe und bekannt für die Projekte, die mit Spenden regelmäßig finanziell unterstützt werden. Dazu gehört zum Beispiel die Frauen- und Mädchenberatung im Beratungszentrum Südostmarn (SVS).

Jetzt freut sich der Verein »Freundeskreis Die Arche Hamburg« über eine Spende: Ein symbolischer Scheck, auf dem die Summe 5.000 Euro eingetragen ist, wurde überreicht. Mit dem Geld sollen Nachhilfestunden für die Kinder, die in den Hamburger ARCHE-Häusern betreut werden, finanziert werden. Die Nachhilfe wird von Honorarkräften geleistet, die jeweils nur ein Kind betreuen.

Stephanie Rutke

Garten und Landschaftsbau Grüner Daumen

Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 0,60/qm

inkl. Rasensaart und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

»Wir müssen nicht immer perfekt sein.«

Führungskrafttrainerin Verena Neuse hat den Verein Lertiere gegründet

Wentorf – Verena Neuse hat sich einen Traum erfüllt. »Ich habe mir mein eigenes Bullerbü erschaffen«, sagt die Führungskrafttrainerin und meint damit den idyllischen Fleck Erde in der Lohe mit ihren Tieren. Die Berlinerin studierte Wirtschaftswissenschaften, hat Managementtrainings durchgeführt und sich als tiergestützte Pädagogin ausbilden lassen.

»Mit vier Jahren wollte ich Tierstreichlerin werden« erzählt sie. Ihr Spielzeug bestand ausschließlich aus Kuscheltieren: Hunde, Robben oder auch Lämmer. Später zogen noch lebendige Meerschweinchen und Wüstenrennmäuse in ihr Kinderzimmer ein. »Wir wohnten im dritten Stock eines Einfamilienhauses, da war es mit einem Hund schwierig«, sagt sie. Der war ihr großer Traum.

Im zweiten Semester ihres Studiums der Wirtschaftswissenschaften zog dann ein vierbeiniger Mitbewohner ein. »Ein Golden Retriever mit dem Namen Paddington. Von da an war ein Hund aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken«, so die 50-jährige. Von Berlin ging es über Hamburg nach Wohlfurt, 2005 machte sie sich mit ihrer Naturakademie selbstständig. Dort bietet sie Führungskräfteentwicklung an. Im Mittelpunkt steht das Lernen von, in und mit der Natur, vor allem jedoch von und mit Tieren. Und so heißt eines ihrer Seminare: Das 3 x 3 tierisch guter Führung. Die Arbeit mit Tieren unterstütze den erfolgreichen Umgang mit sich selbst und sei somit ein Baustein für die Führungskräfteentwicklung. »Warum kennen Tiere keinen Burnout? Was macht ein gutes Leittier aus? Was können wir von Eseln über den Umgang mit Herausforderungen lernen?« sind Fragen, denen sie hier nachgeht, um das Verständnis für soziale Systeme zu schaffen und den ganz persönlichen Umgang mit Stress und Herausforderungen zu erlernen.

Verena Neuse liebt ihren Beruf und sie liebt Tiere. Bedingt durch ihr berufliches Umfeld und ihr Engagement für den Tierschutz entstand der Verein *Lertiere*. In der Lohe hat sie ein Grundstück mit Gebäuden gepachtet und beherbergt dort Pferde, Schweine, Hühner, Esel und Hunde. 39 Tiere leben dort. Die meisten hat sie aus schwierigen Umständen gerettet. Ein Pferd, das neun Jahre lang nur in der Box gestanden hat, ein Shetlandpony, das aus einer Kinderbetreuung abgegeben wurde, Hühner aus Scheidungsfällen oder der Esel eines älteren Herrn, der sich nicht mehr darum kümmern konnte. Sie hat Hunde aus dem Tierschutz aufgenommen und jedes einzelne Tier ist ihr ans Herz gewachsen. Zwei Stallhilfen und eine Bürokräft unterstützen sie bei der Arbeit. Mit ihrem Verein *Lertiere* möchte sie Kinder stärken. Es geht um Selbstvertrauen, Respekt und Persönlichkeitsentwicklung. »Wir bestätigen die Kinder darin, sich selbst etwas zuzutrauen«, sagt sie. Sei es das schüchterne Kita-Kind oder der gemobbte Schüler, die coole Jugendliche oder deren überforderte Eltern – ihnen allen bietet *Lertiere* Lebensfreude ohne Leistungsdruck und einen Zugang zu den eigenen Stärken. So, wie es sich Verena Neuse als Kind auch gewünscht hätte. Leistung war in ihrer Kindheit eine wichtige Komponente.

»Hier kann ich sein, wie ich bin«, sagt sie. Jeden Tag, an dem sie das Gelände betritt, empfinde sie Glück. Es sei wie in einer anderen Welt. Hier könne sie ein anderes Denken zulassen, im Jetzt sein. »Wir gucken hier nicht darauf, was jemand nicht kann, sondern, was jemand kann«, so Neuse. Sie selber habe das in ihrer Kindheit nicht so erfahren und weiß heute, wie wichtig das ist. »Das Leben ist oft ein unnötiger Kampf«, so ihr Fazit. »Wenn wir lernen, dass wir nicht immer perfekt sein müssen, sind wir einen großen



Verena Neuse mit dem Hannoveraner Walter

Schritt weiter. Unsere Schwächen machen uns menschlich«. Sie lebe das den Kindern gern vor.

Da gäbe es auch keinen Handyblick zwischendurch. »Wenn ich auf das Smartphone schaue, bleibt mein Pferd stehen oder der Hund läuft weg«, weiß sie. Und so vergesse sie oft die Zeit, wenn sie in der Lohe bei ihren Tieren ist. Hier spüre sie eine wunderschöne Leichtigkeit.

Inzwischen stehen zudem zwei Therapiepferde auf dem Gelände.

Reittherapeutische Angebote mit Tieren unterstützen die ganzheitliche und individuelle Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit verschiedenen körperlichen und/oder geistigen Handicaps. »Die Therapien fördern die Wahrnehmung« berichtet Neuse.

Mit allen Tieren gibt es besondere Erfahrungen. Wenn die Kinder merken, dass beispielsweise ein Huhn ein Außenseiter zwischen den anderen Hühner ist und sie

Kennen Sie Menschen unserer heimatischen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

mitfühlen, wie es dem Huhn geht, könne das Mobbinghintergründe haben. Anlass, um mit dem Kind zu sprechen und mögliche Sorgen abzubauen. Der Abbau von Stress, Ängsten, der Umgang mit anderen, Vertrauen wie auch die sozialen Fähigkeiten, die die Kinder mit den Tieren lernen, gehören zu den Zielen von *Lertiere*. »Ich möchte, dass die Kinder diese Leichtigkeit, das Vertrauen lernen und Resonanz spüren«, so die Initiatorin. Ob Falkner, Eseltouren oder Waldbaden, jedes Erlebnis mit den Tieren sei etwas Besonderes und Nachhaltiges.

Es sei ein soziales Engagement, sagt Verena Neuse, das für sie erfüllend sei. Auch wenn die *Lertiere* noch keinen Gewinn abwerfen, so sind sie ihr Lebenselixier.

Imke Kuhlmann



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92

**NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau**

**KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT**

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Wir sind der Verein – Claudia Wieser

Claudia ist seit mehr als 10 Jahren Übungsleiterin in der Abteilung Fitness, Gesundheit und Freizeit. Einer der Beweggründe war, dass sie ihr Hobby Sport zum Beruf machen wollte. Warum immer in der zweiten Reihe stehen, wenn man das auch aus der ersten Reihe machen kann? Weitergehend verfolgte sie das Ziel ein zweites Standbein neben ihrem Beruf als Röntgenassistentin aufzubauen. Nach und nach hat sie ihr Repertoire durch zahlreiche Fortbildungen erweitert und um einige B-Lizenzen wie Rückenschule und Bewegung für Erwachsene erweitert. „Zur Reha bin ich eigentlich gekommen, nachdem ich die Lizenz für Senioren gemacht habe. Durch meinen Hauptberuf hatte ich die Intention, den unbeweglichen älteren Herrschaften wieder zu mehr Beweglichkeit zu verhelfen. Mir reichte die Seniorenausbildung aber nicht und so bin ich zur Reha Orthopädie gekommen.“ „Reha für Inneres



Claudia Wieser, Übungsleiterin FGF, Reha – Orthopädie und Pneumologie

habe ich zunächst gemacht, um den eigenen Horizont zu erweitern und, weil in der TSV Reinbek eine Lungensportgruppe fehlte.“ In den ersten Überlegungen wollte sie eine Herzsportgruppe

leiten. Da die Ausbildung in Hamburg für innere Medizin aber zum Glück neben der Orthopädie auch die Pneumologie einschloss, absolvierte sie die Reha-Ausbildung für den gesamten Bereich Innere Medizin. „Von mir selber denke ich, dass ich meine Teilnehmer in jeder Sparte, egal ob Fitness oder Reha, von ihrem eigenen Schweinehund weglocken möchte. Die meisten können mehr, als sie sich zutrauen und da möchte ich sie hinbekommen, und ich hoffe, dass mir meine Reha-Leute zustimmen, dass dies so ist.“

Neben ihrer Übungsleitertätigkeit erstellt und koordiniert Claudia die Halbjahrespläne für den Fit-Mix am Samstag und ist bei Veranstaltungen, wie unserem Aerobic-Marathon, immer mit von der Partie. Vielen Dank für deinen Einsatz, deine Zeit und dein Engagement als fordernde Übungsleiterin im Reha-Bereich und Einheizerin in FGF.

Sportvereinskultur immaterielles UNESCO-Kulturerbe

Positive Nachrichten sind in diesen Tagen ein eher rares Gut. Umso größer ist die Freude, dass die Deutsche UNESCO-Kommission die „Gemeinwohlorientierte Sportvereinskultur“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen hat. Damit wird die großartige gesellschaftliche Leistung der rund 90 000 Sportvereine auf eine besonders wertvolle Art und Weise gewürdigt. Dies ist in diesen schwierigen Zeiten ein Mutmacher, der

ÜbungsleiterIn für Parkour gesucht

Du bist sportlich, magst Parkour und möchtest dich engagieren? Vielleicht hast du sogar eine entsprechende Trainerlizenz? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen eine/n ÜbungsleiterIn für den Aufbau einer Parkourgruppe im Jugendbereich. Zunächst soll die Gruppe als Kurs einmal die Woche 60 Minuten trainieren. Später wird die Gruppe als festes Angebot einen Platz bei uns finden. Eine Ausweitung auf mehrere Gruppen oder mehrere Trainingszeiten ist möglich. Die Inhalte der Stunden kannst du selbstständig gestalten und deine eigenen Ideen einbringen. Sollte keine Lizenz vorhanden sein, kann diese mit Hilfe des Vereins erworben werden. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, melde dich gerne unter paulsen@tsv-reinbek.de.



alle anspricht, alles dafür zu tun, diese „ausgezeichnete Kultur“ auch in Zeiten der Pandemie sowie darüber hinaus in all ihrer Vielfalt zu erhalten.

Mit der Auszeichnung als „Immaterielles Kulturerbe“ wird in ganz besonderer Weise die Arbeit der Millionen von ehrenamtlichen Menschen anerkannt, die tagtäglich mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Sportvereine seit inzwischen mehr als 200 Jahren sich kontinuierlich entwickeln und allen gesellschaftlichen Umbrüchen, Kriegen, Veränderungen und Pandemien getrotzt und sie mit viel Kreativität und Innovationskraft überwunden haben.

Nun hat das Expertenkomitee vor allem „die breitenkulturelle Gemeinwohlorientierung“ herausgehoben und dabei explizit

darauf hingewiesen, dass die Sportvereine „ein Lernort für gesellschaftliche Wertevermittlung“ sind. Die Sportvereine prägen das gesellschaftliche Leben in Deutschland und bieten vielfältige Möglichkeiten der Partizipation bis hin zu ehrenamtlicher und zivilgesellschaftlicher Teilhabe. Hingewiesen wurde u.a. auch auf den integrativen Charakter der Sportvereine, der auf dem generationenübergreifenden Angebot, dem bürgerschaftlichen Engagement, lokaler Identifikationsmöglichkeiten und sozialer Interaktion beruhe. (aus DOSB-Presse)



129 Jahre

TSV REINBEK



Notbremse in Stormarn



Nachdem in Stormarn die Inzidenzzahlen in der 16 KW drei Tage in Folge über 100 lagen, greift seit dem 24.4.21 das Bevölkerungsschutzgesetz als Notbremse. Konkret bedeutet das für unseren Sport:

- kontaktloser Individualsport allein, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands
- Wettkampf- und Trainingsbetrieb der Berufssportler und der Leistungssportler der Bundes- und Landeskader mit Auflagen
- für Kinder unter 14 Jahren kontaktloser Sport in Gruppen bis max. 5 Kindern, nur im Freien, Anleiter müssen max. 24 Stunden zuvor negativ getestet sein und dieses ggf. vorweisen können
- darüber hinaus ist kein Training/Sporttreiben möglich

Um diese Zeit zu überbrücken, bieten wir euch die Möglichkeit, euch zu Hause aktiv zu betätigen. Seit bereits letztem Montag sind wir wieder mit Angeboten aus verschiedenen Abteilungen in unserem bekannten Livestreamformat für euch da und versuchen euch eine breit gefächerte Auswahl anzubieten, sodass hoffentlich auch jeder zu Hause aktiv bleiben kann. Zugriff auf unsere Live-Sportangebote bekommt ihr durch unseren Newsletter. Wer diesen noch nicht abonniert hat, kann sich auf unserer Homepage dafür eintragen.

Lasst Euch nicht entmutigen und uns alle hoffen, dass es bald wieder einen vernünftigen geregelten Sportbetrieb geben wird!

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 3.5.21

»Man sieht eine gewisse edle Tiefe in der Fassade«

Vorzeigeprojekt Schulzentrum Mühlenredder

Reinbek – Lässt sich ein Schulgebäude recyceln? Ganz offensichtlich funktioniert das: In Reinbek wird das Schulzentrum Mühlenredder mit Gemeinschaftsschule und Amalie-Sieveking-Schule gerade komplett saniert. Der Rohbau bleibt erhalten, die Schule präsentiert sich jedoch zukünftig innen und außen völlig neu. Die vier aneinander gesetzten Häuser werden durch drei Treppenhäuser gegliedert. Ehemals dunkle Bereiche sind nun lichtdurchflutet, Oberlichter in den Türen zu den Klassenzimmern sowie Innenhöfe sorgen für ganz neue Einblicke.

Bevor der Umbau 2019 gestartet wurde, hatten auch die zukünftigen Nutzer im Rahmen von Workshops Gelegenheit, Anregungen zu äußern. Auf Wunsch der Schüler wird es beispielsweise eine Boulder-Wand sowie einen Rundweg um das Schulgebäude geben. Seit dem Start ist die Sanierung schon weit fortgeschritten, die Treppenhäuser nehmen Gestalt an und die Nordfassade ist fertig. »Man sieht eine gewisse edle Tiefe in der Fassade«, erklärt der Architekt. Drinnen hängen Kabel von den noch nicht abgehängten Decken, der rohe Betonboden ist in den meisten Bereichen noch nicht verkleidet. Es gibt also einiges zu tun, bis die 750 Schüler am 1. Februar 2022 aus den zwischenzeitlich genutzten Containern umziehen können. »Wir sind in einer sehr spannenden Phase«, sagt denn auch Architekt Klaus Petersen vom Büro PPP ARCHITEKTEN, das bereits 70 Schulen gebaut hat. Insgesamt zwanzig Gewerke sind an dem Bauprojekt beteiligt, drinnen arbeiten rund 80 Handwerker, im Außenbereich sind es 15. »Wenn man mal zwei Wochen nicht hier war, hat sich immer irgendetwas erheblich verändert«, stellt Bürgermeister Björn Warmer hin-

FOTO: STADT REINBEK



Der Blick von oben verdeutlicht die Dimensionen des Gebäudes.

sichtlich des Baufortschritts zufrieden fest. Die Haupteingangshalle mit dem gegenüberliegenden Lichthof bietet schon jetzt ein beeindruckendes Bild. »So etwas hatte die Schule vorher nicht«, betont der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung Sven Noetzel. Natürlich gibt es jetzt auch einen Fahrstuhl für Schüler mit Handicap.

»Wir haben die Schule ein bisschen länger gemacht«, sagt Petersen bezüglich der von ursprünglich 80 auf 120 Meter gewachsenen Länge. Die nachhaltige Bauweise mit Nutzung des Rohbaus spare Kosten, so entfällt die Entsorgung von Altbeton. Denn

immerhin 30 Prozent der Baukosten würden für den Rohbau gerechnet. Dank der weiter nach außen gesetzten Holzfassaden, die mit anthrazitgrauen Harz-Komposit-Platten und Alubändern verkleidet wurden, entstand eine größere Innenfläche, so dass die Klassenzimmer jetzt mit etwa 68 Quadratmetern bis zu 15 Prozent mehr Fläche aufweisen als vorgeschrieben.

»Die Fenster können über Nacht offenbleiben, ohne dass es hereinregnet«, weist Sven Noetzel auf ein weiteres Plus hin: die hinter Holzklappen verborgenen Lüftungsgitter. Die Fenster bestehen innen

aus Holz, außen aus Aluminium. In einem Musterklassenraum wurde zu Testzwecken Magnetfarbe auf die Wand aufgebracht. Der Boden ist mit Parkett versehen. Für eine sehr angenehme Atmosphäre sorgen Schallschutzdecken. Für angenehme Raumtemperatur wird ein Blockheizkraftwerk sorgen, das zukünftig auch die in Planung befindliche Feuerwache gegenüber versorgen soll. Die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei knapp 30 Millionen Euro – eine beträchtliche Investition in die Zukunft.

Christa Möller

Stadt Reinbek investiert in sicheren Feuerwehrdienst

Neues Fahrzeug ermöglicht Umsetzung gesetzlicher Vorgaben zum sicheren Dienst für die ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden der drei Reinbeker Ortswehren

Reinbek – »Das Spektrum der im Brandrauch enthaltenen gefährlichen Substanzen hat sich in den letzten Jahrzehnten durch die häufigere Verwendung von Kunststoffen deutlich vergrößert. So enthält der Ruß vermehrt krebserregende und erbgutverändernde Stoffe, vor denen es sich zu schützen gilt. Seitens der Feuerwehrnfallkassen wurde diese Problematik erkannt und eine Einsatzstellenhygiene gesetzlich verankert«, erläutert Sicherheits- und Hygienebeauftragter der Ortswehr Schönningstedt, Dr. Matthias Rehfeld. Um diese Vorgaben umzusetzen,



FOTO: FF SCHOENNINGSTEDT

entwickelten die Schönningstedter Kameraden innerhalb einer Arbeitsgruppe ein umfangreiches Konzept.

Nach Vorlage des Konzeptes reagierte die Stadt zeitnah und bewilligte die Anschaffung des Fahrzeugs, das am 29. März ausgestattet mit 163 PS, 2143 cm³ Hubraum und 4100

kg zulässigem Gesamtgewicht in den Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt einzog.

Dirk Bender, stellvertretender Wehrführer in Schönningstedt, erklärt: »Das Mehrzweckfahrzeug ist mit modernster Technik ausgestattet und unterstützt die Kameraden aller drei Reinbeker Ortswehren.« Zwei Schnelleinsatzzelte, Beleuchtung, eine Stiefelwäsche sowie Wechselkleidung für die Einsatzkräfte machen einen Teil der Beladung aus.

Bereits einen Tag nach der Fahrzeugübernahme kam der Neuzugang bei einem Brand zum Einsatz.

Mehr: www.feuerwehr-schoenningstedt.de

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH

Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbauanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 - 18 Uhr

Ute Lohmeyer-Schwandt Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. – Fr. 9 – 18 · Sa. 8 – 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Bundespräsident Steinmeier übernimmt die Ehrenpatenschaft für Anna

Wentorf – Große Überraschung für Familie Zaprika: Als sie die Geburtsurkunde für ihre Tochter beim Standesamt beantragten, erfuhren die Eltern der kleinen Anna, dass der Bundespräsident beim siebten Kind die Ehrenpatenschaft übernimmt. Nachdem sie diese beantragt hatten, erfolgte jetzt die feierliche Übergabe der Urkunde im Wentorfer Rathaus.

Ein besonderer Termin auch für Bürgermeister Dirk Petersen: »Ich hatte fünf Geschwister und weiß, wie schön das war – manchmal ein bisschen eng, aber nie langweilig. Ich denke sehr gern zurück an diese Zeit.« Der Vater dreier Töchter überreichte Olena Zaprika, 36, die Urkunde und einen Blumenstrauß. Außerdem gab es einmalig 500 Euro für die kleine Anna. »Sie benötigt einen neuen Hochstuhl und einen Autositz«, freuen sich die Eltern über den unerwarteten Geldsegen.

Die Ehrenpatenschaft hat in erster Linie symbolischen Charakter. Der Bundespräsident bringe damit die besondere Verpflichtung des Staates für kinderreiche Familien zum Ausdruck. Die Ehrenpatenschaft solle dazu beitragen, das So-

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Die Familie Zaprika freut sich über die Ehrenpatenschaft.

zialprestige kinderreicher Familien zu stärken, sagte Dirk Petersen. Er kann sich aus seiner Kindheit mit vielen Geschwistern noch gut daran erinnern, »dass das ein wenig stigmatisiert wurde«.

2005 sind Maxim (42), gelernter Elektriker und Schweißer, und Olena Zaprika – sie hat ihr Lehramtsstudium abgebrochen, als sich Nachwuchs ankündigte – aus der Ukraine nach Deutschland gekommen. Die Familie, dazu zählen Paul (14), Sophia (13), Anastasia (11), Michael (9), Maria (7), Nikita (5) und die einjährige Anna, lebt seit 2015 in Wentorf. Die älteren Kinder besuchen eine christliche Privatschule in Bergedorf. Meistens verstehen sich die Geschwister gut und der älteste Sohn übernimmt schon mal die Verantwortung für die jüngeren, aber »das macht auch Spaß«, sagt er. Weiterer Familienzuwachs ist nicht geplant, aber auch nicht ausgeschlossen...

Christa Möller

FERIENFREIZEITEN STORMARN E.V.

Dänemark statt Italien heißt das Ziel



Reinfeld – Seit nunmehr 15 Jahren finden die beliebten Ferienfreizeiten des Vereins statt, und eigentlich sollte es wie in jedem Jahr mit den 13-15-Jährigen in den Süden gehen. Wegen der Pandemie ist statt Italien nun Dänemark das Ziel, die Ostseeküste in der Nähe von Sonderborg. Gewohnt wird dort in einem ehemaligen Schulgebäude, das der Gruppe allein zur Verfügung steht. Drinnen wie draußen gibt es sehr viel Platz für Aktivitäten aller Art, und auch der Strand ist nicht weit.

Die Freizeit findet statt vom 9. - 22. Juli 2021 und kostet € 489,- für Teilnehmer aus Stormarn. Teilnehmer aus anderen Kreisen/Bundesländern zahlen etwas mehr.

Ausführliche Information – auch über Finanzierungshilfen – gibt es beim Verein unter ☎ 04533 – 6102966 oder auf der Homepage www.ffs.sh

Die Freizeit des Vereins für 8-11-Jährige in Lütjensee vom 4.- 17. Juli 2021 ist bereits fast ausgebucht. Der Verein würde die Teilnehmerzahl gern aufstocken, benötigt dafür aber weitere Teamer. Wer Zeit und Lust hat – und die entsprechende Ausbildung – ist herzlich eingeladen, sich zu melden, telefonisch oder per eMail an info@ferienfreizeiten-stormarn.de

Stormini on tour 2021 Es gibt noch freie Plätze

Bad Oldesloe – Um den voraussichtlich auch im Sommer geltenden Abstands- und Hygieneregeln sowie Auflagen gerecht zu werden, hat sich das Stormini-Team vom Kreisjugendring Stormarn e.V. ein neues Konzept überlegt.

In diesem Jahr wird die Kinderstadt an fünf Standorten im Kreis Stormarn ihre Tore öffnen. An jeweils fünf Tagen wird es Tagesveranstaltungen geben. Es sind Arbeitsangebote, politische Akteur:innen, ein Markt und Freizeitangebote geplant.

Wer noch Lust hat mitzumachen kann sich noch für die Standorte Ammersbek, Bad Oldesloe, Reimbek und Reinfeld anmelden. Hier gibt es noch ein paar freie Plätze, für die sich alle Stormarner Kindern im Alter zwischen 10 und 14 Jahren anmelden können (Das Alter zu Beginn von Stormini on tour zählt).

Stormini on tour findet von Montag, 21. bis Freitag, 25. Juni 2021 jeweils von 8 bis 17.30 Uhr statt. Es wird eine Teilnahme an allen fünf Tagen vorausgesetzt. Bitte gebt bei der Anmeldung Euren Wunschstandort an. Die Kosten für Stormini on tour betragen 50,- € inkl. Mittagessen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter: www.stormini.de/anmeldung

Der Kreisjugendring Stormarn e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft Stormarner Jugendverbände. Er vertritt die Interessen von 183 Mitgliedsorganisationen, denen zur Zeit mehr als 36.000 Kinder und Jugendliche angehören.

SPARGEL

jetzt täglich frisch genießen

Auf Wunsch
schälen wir
Ihren Spargel

Hof
Soltau

Gut zu wissen,
was man isst!



Meienfelde 2
Stenwarde/Barsbüttel
Telefon 040/710 6534
www.spargel-heidelbeeren.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18,30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reimbek

Tel. 040 / 728 13 540

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge



Scholtzstr.9 21465 Reimbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Das Geschenk, oder: Der beschwerliche Weg zum Impftermin

Es kam mir vor wie Geburtstag, Ostern und Weihnachten zusammen. Aber nicht wegen des Anlasses, sondern wegen des Geschenks, nämlich der Nachricht, dass ich demnächst geimpft werden könne, gegen Corona. Meine Laune stieg schneller als ein Ferrari beschleunigen kann, und ich betrachtete die Möglichkeit zur Impfung als eine Geschenkverpackung, die ich nun nur noch öffnen musste. Dachte ich.

Kennen Sie das auch aus Ihrer Kindheit? Wir verpackten manchmal Geschenke in 10, 15, 20 Schichten, Hüllen und Papiere übereinander, und der Beschenkte musste dann alle nacheinander öffnen, ohne zu wissen, wann er endlich den Inhalt vor sich hatte. Die äußere Schicht bestand aus einem schönen Geschenkpapier, damit es so aussah, als befände sich darunter bereits das Geschenk, tat es aber nicht.

Meine äußere Hülle, ich fand sie übrigens wunderschön, bestand aus einer einzigen DIN-A4-Seite, nämlich meiner Impfberechtigung. Und mit deren Hilfe machte ich mich nun quasi ans Auspacken, in diesem Falle im Internet, wo sich die Impftermine verbargen. Um es vorwegzunehmen: Dieses Auspacken sollte Stunden dauern. Und im Nachhinein denke ich, »nur« Stunden.

Die erste Verpackung war relativ leicht zu entfernen, und meine Vorfreude stieg, da ahnte ich noch nicht, was mir noch alles bevorstehen sollte. Sie bestand in der Registrierung für die Berechtigung, mich genau zwei Stunden lang digital um einen Impftermin bemühen zu dürfen. Ich erhielt einen Code, den ich dafür anklicken musste, tat dies und befand mich auf der Seite mit den Impfangeboten. »Keine freien Impftermine verfügbar«, hieß es dort, und diese Art von Verpackung sollte ich noch sehr oft öffnen müssen. Immerhin wusste ich nach der zweiten Registrierung, dass man beliebig viele Zweistunden-Zeitfenster erhalten konnte, was mich nach dem erfolglosen ersten zumindest ein wenig beruhigte. Dennoch wollte ich mein Geschenk nun auch haben.

»Keine freien Impftermine verfügbar«, lautete immer und immer wieder die Anzeige. Zwischen durch allerdings tauchten auch manchmal einzelne Termine auf, die offenbar kurzfristig von irgendjemandem abgesagt worden waren: in Flensburg, Niebüll, Heide, also zwei bis drei Autostunden entfernt, manchmal auch in Lübeck, Kiel, Neumünster und – was war denn das – in Geesthacht, hurra! Ich klickte sofort darauf. »Dieser Termin wurde bereits von einer anderen Person gebucht«.

Mein Internet ist nicht gerade das langsamste, doch immer, wenn ich einen Termin anklickte, erschien ... nichts, und wieder nichts, und wieder nichts. Wobei »nichts« hier für die Nachricht »Keine freien Impftermine verfügbar« steht. Die wenigen Zehntelsekunden, in denen ich zu erfassen versuchte, an welchem Ort, Tag und zu welcher Uhrzeit der jeweilige Termin stattfinden sollte, waren offenbar bereits zu viel, denn bei jedem Anklicken erschien die Mitteilung: »Dieser Termin wurde bereits von einer anderen Person gebucht«. Also doch kein ausreichend schnelles Internet? Oder zu langsame Reaktionszeit meinerseits? Oder beides zusammen?

Ich änderte meine Strategie und entschied, um schneller zu werden, nicht mehr auf Ort und Tag zu achten, sondern jeden beliebigen Termin anzuklicken, außer für Flensburg und Niebüll, die waren mir dann doch zu weit. Doch auch mein zweites Zweistundenfenster verlief ergebnislos. Später sollte ich erfahren, dass rund 80.000 Menschen gleichzeitig versuchten, einen Impftermin zu buchen, meine Erfolgswahrscheinlichkeit betrug also 0,001 Prozent.

Na toll! Stellen Sie sich einmal vor, Sie erhalten ein wunderbares Geschenk, wissen auch schon, was in dem Paket drin ist, aber die Wahrscheinlichkeit, an den Inhalt heranzukommen, beträgt 0,001 Prozent! Aber es kam noch schlimmer: Als ich irgendwann die Hotline anrief, erfuhr ich von dem Verdacht, dass parallel auch Firmen am Werk seien, die gegen Entlohnung im Auftrag von Impfwillingen ununterbrochen versuchten, Termine zu buchen, und das mit schnellstmöglichem Internet. Anders gesagt: Sie erhalten ein tolles Geschenk, wollen es auspacken, aber gleichzeitig sind auch Geschenkauspacker am Werk und versuchen, Ihnen den Inhalt streitig zu machen.

Dennoch blieb ich am Ball, und nach Dutzenden vergeblicher Versuche plötzlich ... keine negative Anzeige. Ich jubelte, ja, ich hatte einen! Dachte ich. In dem Moment, in dem ich jedoch las, wo und wann dieser war, ich sollte das nur noch per Klick bestätigen und tat dies auch, erschien die Anzeige: »Dieser Termin wurde bereits von einer anderen Person gebucht«. Ich machte schnell einen Screenshot und rief die Hotline an. Hier kam ich sofort durch, und der Herr am anderen Ende der Leitung war sehr nett und hilfsbereit, sagte mir, dass er von so etwas auch schon gehört habe, im Ergebnis hätte ich leider keinen Termin, sonst wäre anschließend eine Abfrage meiner Daten erfolgt. Dann berichtete er mir noch von dem besagten Verdacht, dass auch Profis am Werk seien. Na toll!

Im Nachhinein schätze ich, dass eine solche Doppelbuchung ca. alle 40 Versuche vorkommt, jedenfalls ist mir das noch häufiger passiert. Anders gesagt: Sie packen eine weitere Schicht Ihres Geschenks aus, und wenn Sie damit fertig sind, schwupp, packt es sich von selbst wieder ein, und Sie müssen von vorn anfangen.

So endete mein zweites Zeitfenster mit nichts als Erfahrungen und einer Nackenverspannung. Doch beides sollte später maßgeblich zu meinem Erfolg beitragen. Das eine, weil ich meinen »Gegner« nunmehr kannte, und das andere, weil ich meinem Nacken zuliebe ein paar Stunden pausierte und mir kurz nach Wiederbeginn der Zufall zur Hilfe kam. Denn hätte ich nicht pausiert, wäre mir das Folgende wahrscheinlich auch nicht passiert: Plötzlich, ich konnte es kaum glauben, gab es 10 oder 20 neue Termine! Nicht einzelne, die jemand abgesagt hatte, sondern nigel-nagelneue!

Ohne auf Ort und Tag zu achten, klickte ich den ersten an: »Dieser Termin wurde bereits von

einer anderen Person gebucht«. Ich klickte weiter auf den zweiten: »Dieser Termin wurde bereits von einer anderen Person ...«. Ich wechselte in Sekundenbruchteilen meine Strategie und sprang zum Ende der Liste: »Dieser Termin wurde bereits ...«. OK, OK, 80.000 Konkurrenten plus Firmenprofis! Ich reagierte mit der Geschwindigkeit einer Mondrakete und klickte nun wahllos irgendwo in die Mitte. Und da geschah das Wunder: »Dieser Termin ist für Sie reserviert«. Aus Erfahrung klug geworden jubelte ich nicht, sondern suchte den Bestätigungsbutton, klickte diesen augenblicklich an, und es erschien die Eingabemaske für meine Daten. Ich füllte diese hastig aus und bestätigte das Ganze, dann lehnte ich mich zurück und atmete tief durch. Würde ich einen Termin haben? Dafür sollte ich kurz danach eine Bestätigungsmail erhalten. Ich traute mich kaum, mein Postfach zu öffnen, trank erst einmal ein Glas Wasser und drückte dann ehrfurchtsvoll auf »Mail-Eingang«. Und da war sie, die Bestätigung meines Impftermins. Unglaublich! Ich öffnete einen Piccolo Sekt und stieß mit mir selber an, auch wenn ich das Ganze noch gar nicht recht

fassen konnte. Dann schaute ich nach, wo mein Termin überhaupt war: in Bad Oldesloe, juchhu! Nicht Flensburg, Niebüll oder Kiel! Wobei mir das ehrlich gesagt ziemlich egal war.

Und wann? Schon in vier Tagen! Und so langsam dämmerte mir, was da soeben geschehen war: Es waren offenbar kurzfristig 10 oder 20 zusätzliche Sonntagstermine eingepflegt worden, ich hatte das Glück, zufällig genau in diesem Moment die betreffende Seite aufzurufen, und konnte dank meiner mittlerweile umfassenden Erfahrung auch einen davon ergattern. Gegen 80.000 andere Amateure sowie sämtliche Firmenprofis beziehungsweise gegen eine Wahrscheinlichkeit von 10 zu 80.000 – was für ein Geschenk! Ich jubelte, trank ein zweites Glas Sekt und war überglücklich.

PS: Das mit dem Sekt ist frei erfunden.

Von F. Meier, Reinbek

mehrleistung

Wir bauen Ihr Gigabit Netz



Infos zu Ihrem **Glasfaseranschluss**
für **schnelles Internet, Telefon und TV**
unter www.media-sachsenwald.de



media
sachsenwald

Friedlicher Aufstand für den Klimaschutz

Aktivisten setzen sich dafür ein, dass die Regierung alles dafür tut, das im Pariser Abkommen vereinbarte 1,5-Grad-Ziel zu erreichen.

Wohltorf – »Mit zivilem Ungehorsam gegen die ökologische Katastrophe«, so steht es auf der Webseite von *Extinction Rebellion*, was übersetzt soviel bedeutet wie »Aufstand gegen das Aussterben«. Die Bewegung möchte mit ihren Aktivitäten auf den drohenden Klimakollaps und das Artensterben aufmerksam machen und zum Handeln auffordern.

Vor einem Jahr wurde die Ortsgruppe Sachsenwald ins Leben gerufen. »Ziel ist es, dass wir uns regional verbreiten, um immer mehr Menschen zu erreichen, die mit uns unser Ziel verfolgen«, so Juliane Thietje. Die Grundschullehrerin engagiert sich seit rund eineinhalb Jahren für die Bewegung. Wie sie waren auch Andrea Conradi und Steffen Steinecke bereits in der Bergedorfer Ortsgruppe aktiv dabei. »Vor der Corona-Pandemie waren wir 60 Leute in Bergedorf. Von 16 bis 75 Jahre, alle Altersgruppen sind dabei«, so Conradi, die als Kinder- und Jugendpsychiaterin arbeitet.

Kernthema ist, das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. Der durch den Treibhauseffekt eintretende Temperaturanstieg soll auf 1,5 Grad Celsius begrenzt werden. Dies besiegelt das Pariser Abkommen, das 190 Vertragspartner im Jahr 2015 vereinbart haben. *Extinction Rebellion* ist der Auffassung, dass die Politik nicht ausreichend handelt, die Bürger nicht zufriedenstellend über die Bedrohung informiert werden und diese auch nicht in Entscheidungen mit einbezogen werden. »Wir müssen jetzt handeln, wir haben keine Zeit mehr«, so Steinecke, der als Groß- und Außenhandelskaufmann arbeitet. Und so symbolisiert ihr Logo die Weltkugel und eine Sanduhr. Die Menschen seien kurz vor einem Kipp-Punkt – wenn dieser überschritten sei, gäbe es kein Zurück mehr. Als Eltern fühlen sie sich verantwortlich, der nächsten Generation eine Welt ohne Klimakatastrophe zu hinterlassen. In den nächsten zehn Jahren müsse das Ruder herumgerissen werden.

Extinction Rebellion wurde 2018 in Großbritannien gegründet und ist inzwischen auf allen Kontinenten der Welt aktiv. »Bei uns gibt es keine Hierarchien. Wir begegnen uns auf Augenhöhe«, so Conradi. Einbringen kann sich jeder in Arbeitsgruppen, ob zu den Themen Finanzen, Grafik oder beispielsweise IT. Über all ihrem Handeln stehen ihre drei Forderungen, die nach Wahrheit zur ökologischen Krise, verbindlichen Maßnahmen und der Mitbestimmung. Ebenso das Artensterben gehöre zu den Bedrohungen. So sei schon seit Jahren das Ausster-

FOTO: IMKE KUHLMANN



Juliane Thietje, Andrea Conradi, Steffen Steinecke engagieren sich für den Klimaschutz bei *Extinction Rebellion*

ben von Vogel-, Pflanzen- und Schmetterlingsarten zu beobachten. Das seien Folgen von Landwirtschaft, Städtebau und Bergbau.

»Wir brauchen einen strukturellen Umbau«, fordert Conradi. Sie sei sich sicher, müsste jeder mit seinem Flug auch die Folgekosten zahlen, würde sich das Bewusstsein der Menschen ändern.

Um auf sich aufmerksam zu machen agiert die Bewegung gelegentlich im zivilen Ungehorsam, wie sie es selber nennen. So rufen sie zu unangemeldeten Demonstrationen auf, wenn sie befürchten, dass die Genehmigung nicht erteilt würde. »Wir sind jedoch absolut gewaltfrei«, betont

Conradi. Das gehöre zu ihren Prinzipien. Doch ebenso mit Vorträgen und Aktionen verschaffen sie sich Gehör. So haben die Ortsgruppen, die oft zusammenarbeiten, im Januar ausgediente Tannenbäume mit Klima-Botschaften vor das Reinbeker Rathaus gelegt.

Jeder kann mitmachen, der ihren Prinzipien und Werten folgt, zu denen die Mobilisierung von Menschen zum Erreichen der Ziele genauso zählt, wie Gewaltfreiheit und Selbstbestimmung.

Informationen unter: xr_sachsenwald@posteo.de

Imke Kuhlmann

Carsharing in Wentorf?

Anbieter Mikar präsentiert stationsbasiertes Konzept für kleine Kommunen

Wentorf - Die Vorteile des Carsharing liegen auf der Hand: Wer nicht regelmäßig ein Auto benötigt, kann sich kurzzeitig eines ausleihen. Ob und wie das auch in Wentorf möglich wäre, damit befasst sich der Planungs- und Umweltausschuss. Im Rahmen der April-Sitzung erläuterte Marketingmitarbeiterin Tina Krieger vom Carsharinganbieter Mikar das stationsbasierte Konzept für kleine Gemeinden.

Das Unternehmen aus Deggendorf in Niederbayern gibt es seit rund dreißig Jahren, seit vier Jahren ist die Firma im Bereich Carsharing aktiv. Drei Varianten werden deutschlandweit angeboten: »mikarkommunal« für Kommunen sowie »mikashare« für Wohnanlagen beziehungsweise für Bürger. Denn damit die Kommune keinerlei Kosten hat, wird das Fahrzeug werbefinanziert. »Wir sind die Eigentümer des Fahrzeugs, die Kommune beteiligt sich in Form eines Stellplatzes und hilft uns ein kleines bisschen bei der Aquisie«, erklärt sie. »Das sorgt dafür, dass wir eine vierjährige Standortgarantie anbieten können.« Solange läuft der Vertrag.

Die Nutzer registrieren sich kostenlos, dann gibt es eine einmalige Führerscheinsichtprüfung. Die Buchung erfolgt über App oder PC. Einmal monatlich wird mit den Nutzern direkt abgerechnet. Mikar kümmert sich um sämtliche Fahrzeugkosten, so Krieger.

Christa Möller

Ein Beispiel für die Wohnungsnot

Dieses Foto verdeutlicht auf amüsante Weise die Wohnungsnot in Reinbek. Unter dem Motto: »Schon die Vögel müssen zweistöckig brüten!!« Vielleicht trägt es etwas zur Aufheiterung in einer besonderen Zeit bei...

Sybille und Rüdiger Thimm



DERMATOLOGIE REINBEK
PD Dr. med. Kristine Breuer

**Ärztliche Fachkompetenz
plus künstliche Intelligenz –
Hautkrebsvorsorge 2.0!**

- Allgemeine u. operative Dermatologie
- Hautkrebsvorsorge (Bodystudio ATBM® master mit KI)
- Lasermedizin
- Ästhetische Medizin (u.a. Botox, Hyaluronsäure)
- Allergologie, Berufsdermatologie
- Medizinische Kosmetik u. Fußpflege



Bahnhofstraße 9
21465 Reinbek

Termine telefonisch unter 040 – 788 7616 0 oder schnell und unkompliziert unter info@dermatologie-reinbek.de • www.dermatologie-reinbek.de



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Vom Acker zur Wohnsiedlung – wirklich alternativlos?

Nur ein Acker? Nein – wieder ein Acker, wieder eine Fläche, die unweigerlich dem ungehemmten Flächenfraß zum Opfer fallen soll! Gerade ist das Wohngebiet »Schröders Koppel« fertiggestellt, schon stellt der Investor den Reinbekern neue Pläne vor. Es geht um das geplante Wohngebiet »Quartier Kampsredder«, ein ca. 5,3 ha großer, zurzeit noch landwirtschaftlich genutzter Teil des Holzvogtlandes, der der Natur entrissen und versiegelt werden soll. Alternativlos scheint es für einige politische Parteien in Reinbek zu sein. Aber sind denn wirklich alle Alternativen zum ständig neuen Flächenverbrauch ausgeschöpft? Ist das Einzige, was übrig bleibt, wieder eine neue Siedlung mit Eigenheimen und mit Mehrfamilienhäusern mit nur geringem Anteil an bezahlbarem Wohnraum?

3,1 ha Flächenverbrauch gibt es Tag für Tag in Schleswig-Holstein, das sind 1500 Fußballfelder Jahr für Jahr... Ab 2030 soll der Wert auf 1,3 ha pro Tag in Schleswig-Holstein begrenzt werden. Bis 2050 soll der Wert EU-weit auf Netto-Null reduziert werden, das bedeutet, dass dann für jeden Hektar versiegelte Fläche die gleiche Fläche entsiegelt werden muss. Aber bis dahin werden auch bei uns viele, viele weitere Flächen versiegelt sein; alternativlos...?

Als BUND sehen wir uns in der Pflicht, vor den Folgen des immer weiter um sich greifenden Flächenverbrauchs zu warnen. Schauen wir uns nur einmal bei uns in der Nachbarschaft um – überall wird oder wurde kürzlich gebaut auf Flächen, aus der die Natur vertrieben wurde bzw. vertrieben werden soll.

Mit dem Thema Flächenverbrauch und seinen Folgen für Natur und Umwelt setzt sich der BUND-Schleswig-Holstein schon lange auseinander. So hat der BUND kürzlich eine Broschüre mit dem Titel »Weniger ist mehr« veröffentlicht, die sich mit dem Flächenverbrauch und Alternativen dazu befasst. Innovative Gemeinden und Städte werden vorgestellt, alternative Lösungen angeregt. Diese Broschüre wurde auch an Reinbeker Politiker verteilt. Alternativen zu suchen, möglichst über Parteien und Stadtgrenzen hinaus, ist bestimmt nicht immer einfach. Aber Fakt ist: wenn es der Politik und auch der Wirtschaft an Bereitschaft für neue Wege fehlt, werden wir den Weg des Flächenfraßes bis 2050 weitergehen. Möchten Sie sich so ein Reinbek und seine Umgebung für 2050 vorstellen?

Weitergehende Informationen finden Sie unter www.bund-sh.de. Helfen Sie mit. Wir freuen uns über jeden Mitstreiter.

In der Politik ist es manchmal wie in der Grammatik: Ein Fehler, den alle begehen, wird schließlich als Regel anerkannt.

(André Malraux, 1901 - 1976)

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstr. 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Jochen Bloch (1. Vors.), ☎ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ☎ 040-72813241

Lust auf 007 im Alstertal:

Nord-Ostsee Automobile ist jetzt auch Aston Martin Partner

Hamburg – NORD-OSTSEE AUTOMOBILE schaltet einen Gang hoch! Mit Lust auf noch mehr Performance erweitert Norddeutschlands größter Mercedes-Benz und AMG Partner sein Segment für exklusive Fahrzeuge und nimmt neben AMG und Maybach die legendäre Marke *Aston Martin* in sein Portfolio auf. *Aston Martin* – das bedeutet automobiler Exzellenz aus dem Vereinigten Königreich, die in den Händen eines gewissen James Bond mehrfach zeigen konnte, was in ihr steckt.

Sieben Akteure lassen aktuell die Fan-Hezen höherschlagen: DBX, Vantage, DB11, DBS Superleggera, Valkyrie, Valhalla und V12 Speedster. »Ich freue mich außerordentlich, dass wir unseren Kunden mit *Aston Martin* eine weitere faszinierende Marke präsentieren. Da auch Daimler sein Engagement für die Marke *Aston Martin* ausweitet, entsteht hier eine Zusammenarbeit mit kraftvoller Zukunft, passend zu unserem Leitspruch *Lust auf Leistung.*«, so Geschäftsführer Ulf Jungjohann.

NORD-OSTSEE AUTOMOBILE bietet



Gordon Pein, Julian Schramm, Jan-Thomas Woitanowski, Carsten Grohmann

als neuer *Aston Martin*-Partner pure Exklusivität und gelebten Service. Das Headquarter der neuen Marke findet man im Center Hamburg-Alstertal im Poppenbütteler Weg 5. Ein besonderes Markenerlebnis ist der Lounge-Showroom mit einem speziell geschulten Service- und Sales-Team.

Zudem profitieren Kunden von der Passion des absatzstärksten

AMG Händler Deutschlands: Viele technische Komponenten von AMG befinden sich in den neuen *Aston Martin*. Ausgezeichneter Service wird so auch für *Aston Martin*-Kunden süd-östlich der Hansestadt über das große Center-Netzwerk von NORD-OSTSEE AUTOMOBILE geboten.

Weitere Infos gibt es online auf astonmartin-hamburg.com



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

- 02.05. Pastorin i. R. Regula Rothschuh
- 13.05. **Christi Himmelfahrt**
Ökumenischer Gottesdienst am Schloss
- 16.05. Pastorin Jana Wagner
- 23.05. **Pfingstsonntag**
Pastorin Susanne Lehmann
- 24.05. **Pfingstmontag**
9:30 Uhr Gottesdienst in Reinbek-Mitte, Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
- 30.05. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

Suppe-to-go von unserer Suppenküche jeden Donnerstag von 12-13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage feiern wir in einer verkürzten Form. Bitte tragen Sie zum Gottesdienst eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung. Wir freuen uns auf Sie!

Immobilien sind unsere Leidenschaft und so verstehen wir uns als Ihr Partner, wenn Sie etwas zu verkaufen haben.

Ihre Immobilie vermarkten wir unter Wahrung höchster Diskretion. Viele Objekte bewerben wir nicht öffentlich, d.h. kein Internet, kein Verkaufsschild etc.

Wenn Sie also etwas zu verkaufen haben, greifen Sie einfach zum Telefon und lassen sich beraten.

Wir bieten Ihnen über 40 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten.



☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf



SCHMELZER

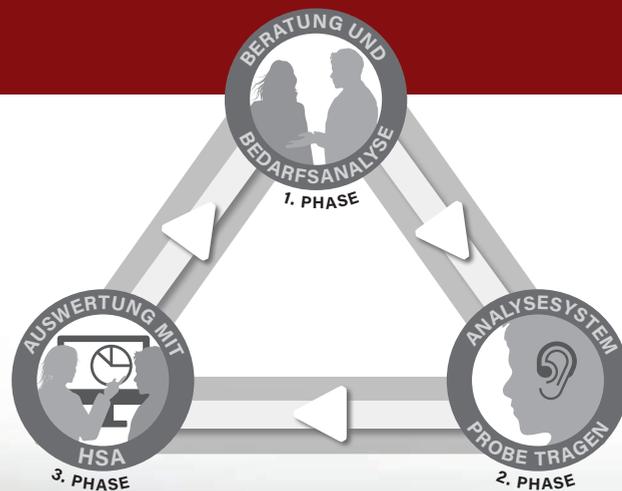
HÖRSYSTEME



Bestes Hören durch das HSA® Verfahren:

by OPTIMUS HEARING

Überzeugen Sie sich und profitieren Sie von der einzigartigen und neu entwickelten Hörsituationsanalyse – kurz HSA Verfahren.



Finden Sie jetzt mit Hilfe des HSA Verfahrens Ihr maßgeschneidertes Hörsystem. Durch die Auswertung Ihres individuellen Höralltags, ähnlich wie bei der Auswertung eines Langzeit-EKGs, erreichen wir Ihre bestmögliche Hörlösung.

Durch die drei Phasen des Verfahrens werden wir Sie umfangreich beraten und verkürzen effektiv die Probezeit. Melden Sie sich jetzt an, wir freuen uns auf Sie!



optimushearing

MORE THAN JUST HEARING

1. PHASE BERATUNG

Zunächst werden Sie von Ihrem Hörakustiker gründlich beraten und erstellen zusammen Ihre persönliche Vorab-Bedarfsanalyse. Gemeinsam wählen Sie dann das für Sie passende Analysesystem aus.

2. PHASE ANALYSEZEIT

Nun folgt für Sie die Probephase, in der Sie das Analysesystem in Ihrer gewohnten Umgebung tragen. Das System „scant“ in dieser Zeit Ihre alltägliche Hörumgebung, vergleichbar mit einem medizinischen Langzeit-EKG.

3. PHASE AUSWERTUNG

Ihre vom Analysesystem gesammelten Hörereindrücke werden im gemeinsamen Termin mit Ihrem Optimus Berater ausgewertet. Dadurch ist es auf effektivste Weise möglich, ein individuell und maßgeschneidertes Hörsystem für Sie auszuwählen.

„Hören ist Vertrauenssache“

Felix Schmelzer



- 1 Bis zum 30. Juni anmelden
- 2 HSA® Verfahren bis zu 4 Wochen kostenlos und unverbindlich testen und vergleichen
- 3 + Akku-Ladestation und wahlweise Fernbedienung oder TV-Connector inklusive** erhalten.
- 4 Jetzt anrufen: **REINBEK** 040 - 700 118 13
GLINDE 040 - 71 14 15 89
BARSBÜTTEL 040 - 67 08 19 36

JETZT ANRUFEN UND EINEN TERMIN VEREINBAREN!



optimushearing

MORE THAN JUST HEARING

- 5 JAHRE GARANTIE *
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ
- BESTPREISGARANTIE

REINBEK ^{NEU} Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH • Bergstraße 3 (im CCR)

GLINDE Schmelzer Hörsysteme in Glinde GmbH • Möllner Landstraße 77

BARSBÜTTEL Schmelzer Hörsysteme in Barsbüttel GmbH • Hauptstr. 38 H

Weitere Infos auf schmelzer-hoersysteme.de

10 x im Norden

* Beim Kauf eines Hörgerätes ab dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf OPTIMUS HEARING Hörsysteme 5 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 30. Juni 2021 und das Angebot dann gültig bis zum 31.10.2021. Bei Kaufabschluss sind Akku-Ladestation und wahlweise Fernbedienung oder TV-Connector inklusive.

Therapeutische Frauenmassage unterstützt in allen Lebensphasen

Reinbek – In Reinbek bietet die Heilpraktikerin Kerstin Kraus vom Cleff in ihrer Praxis die Therapeutische Frauenmassage an. Die Therapeutische Frauenmassage (TFM) ist eine achtsame Massage mit sanften kreisenden Berührungen an Rücken und Bauch. Kerstin Kraus vom Cleff: »Sie ist besonders geeignet für Mädchen und junge Frauen in der Pubertät, für die Kinderwunschzeit, in der Schwangerschaft und während der Wechseljahre. Körperliche und emotionale Blockaden können sich lösen, Entgiftungsprozesse werden angeregt, Hormonschwankungen ausbalanciert und der Stoffwechsel wird generell unterstützt. Gezielte Berührungen regen die Selbstheilungskräfte des Körpers an und stimulieren die inneren Organe.«



Und sie betont: »Es ist mir ein Bedürfnis, dieses Geschenk an die Frauen weitergeben zu dürfen. Sie leben und arbeiten in Verantwortung für Familie und Beruf, häufig mit dem Wunsch, beides zu 100% zu erfüllen. Da ist es einfach wunderbar, gezielte Berührung und eine Zeit des Nur-für-sich-selbst-Daseins zu genießen.«

Vor der ersten Behandlung steht eine halbstündige Anamnese. Kerstin Kraus vom Cleff: »Diese ist im herausfordernden Jahr 2021 für alle Patientinnen kostenfrei.«

Für eine Terminabsprache wählen Sie ☎ 040-22667545. Mehr unter www.heilpraktikerin-reinbek.de

KOMMUNALPOLITISCHES FRAUENNETZWERK STORMARN

Was macht das Denken in Stereotypen mit uns?

Digitaler Workshop am 8. Mai

Bad Oldesloe – KOPF-Stormarn, das kommunalpolitische Frauennetzwerk Stormarn, lädt am 8. Mai 2021 kommunalpolitisch aktive und interessierte Frauen in Stormarn ein zum Online-Seminar »Unconscious Bias – Wie unbewusste Denkmuster unsere Entscheidungen beeinflussen«. Referentin ist Manuela Möller von der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF Berlin).

Der erste Eindruck ist meist einer, der bleibt und nur schwer zu revidieren ist. Innerhalb von Sekunden entscheiden wir, wen wir sympathisch finden und wen wir für kompetent halten. Bauchgefühl oder Kopfentscheidung? Manuela Möller: »Wir alle nutzen kognitive Abkürzungen – »Unconscious Bias« – um unsere Umwelt zu erfassen – auch in der Politik.«

Der Workshop will kognitive Funktionsweisen verdeutlichen und das Bewusstsein für Vielfalt schärfen. Theoretischer, praxisnaher Input wird durch interaktive Übungen in Kleingruppen ergänzt. Im gemeinsamen Austausch können Ideen und Handlungsempfehlungen für den eigenen (politischen) Kontext entwickelt und abgeleitet werden. Der Workshop findet statt von 10 bis 16 Uhr in digitaler Form. Eine Anmeldung ist bis zum 5. Mai möglich unter: info@kopf-stormarn.de Teilnahme kostenlos. www.kopf-stormarn.de

Schmelzer Hörsysteme bildet aus

Auch in diesem Jahr sucht Schmelzer Hörsysteme Auszubildende, die sich für den Beruf des Hörakustikers interessieren.

Reinbek/Glinde – Den Beruf des Hörakustikers haben die meisten gar nicht so im Blick. Dabei ist gerade dieser Beruf einer mit sehr guten Zukunftsaussichten. Immer mehr Menschen müssen in Zukunft mit Hörgeräten versorgt werden. Wer nach drei Jahren die Gesellenprüfung besteht, hat meist schon einen festen Job in der Tasche. »Damit sich Interessenten ein besseres Bild von dem Beruf machen können, bieten wir ein Schnupper-Praktikum an.«, erklärt Felix Schmelzer. »In dieser Praktikumszeit ermöglichen wir Einblicke in den Beruf des Hörakustikers und auch den Austausch mit den Mitarbeitern und anderen Auszubildenden.«

»Momentan haben wir acht Auszubildende. Diese werden nicht nur in den Fachgeschäften, sondern auch in der Schmelzer Fortbildungs-Akademie in Bargtheide ausgebildet.«, ergänzt Nele Storm, die zusammen mit Steffen Leitow die internen Schulungen leitet.

FOTO: SCHMELZER HÖRSYSTEME



Schmelzer Auszubildende bei der Schulung zur Fertigung von Otoplastiken und der Beratung des Kunden.

»Das ist das besondere beim Familienunternehmen Schmelzer.«, sagt die angehende Hörakustikerin Mia Diestel. »Das bieten sonst nur die großen Hörgeräte-Ketten an. Außerdem herrscht unter uns Azubis ein extrem gutes Miteinander. Wir unterstützen uns gegenseitig

beim Lernen und wechseln auch mal den Betrieb, um andere Meister und deren Arbeitsweise kennen zu lernen.«

»Wir sind schon stolz auf unsere gute Ausbildung, die sogar in der Vergangenheit ausgezeichnet wurde. Unsere Auszubildende absolvierte die drittbeste Gesellenprüfung von ganz Deutschland.«, sagt Felix Schmelzer.

Wer jetzt Interesse hat und vielleicht auch Fragen, kann gerne anrufen unter ☎ 04102-9878633. Senden Sie Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen an Emily Hagelstein: hagelstein@schmelzer-hoersysteme.de

Weitere Infos über Schmelzer, zur Ausbildung und über den Inhalt des Berufs Hörakustiker gibt es auf der Homepage www.schmelzer-hoersysteme.de

»Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!«, so Felix Schmelzer. Glinde, Möllner Landstraße 77, ☎ 040-71141589 Reinbek - Bergstraße 3 (CCR), ☎ 040-70011813 Barsbüttel - Hauptstraße 38 H, ☎ 040-67081936

KONA Elektro mit Navi-Trend-Ausstattung

HYUNDAI KONA Elektro Trend - Privat-Leasing
Elektro / 100 (136) kW (PS)
1-stufiges Reduktionsgetriebe
Neuwagen mit Tageszulassung

Verbrauch: Reichweite innerorts 435 km
Reichweite außerorts 305 km
Stromverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100 km
CO₂-Emission kombiniert 0 g/km

Aktions-Leasing Begrenzte Stückzahl
Navi, METALLIC
3-phasiges Laden

Fahrzeugpreis inkl. Überführung und Zulassung	42.300,00 EUR
Ihr Händler-Nachlass	8.400,00 EUR
Anzahlung	6.850,00 EUR
Laufzeit	24 Monate
Gesamtfahrleistung	20.000 km
Gesamtbetrag	33.900,00 EUR
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Gebundener Sollzinssatz p.a	0,98 %
Leasingrate mtl.:	189,00 EUR

Nord-Ostsee Automobile
Lust auf Leistung

HAMBURG
Reinbek Redder 88
040-822129743
hyundai-aktion@nord-ostsee-automobile.de

SCHWARZENBEK
Hamburger Str. 95-98
040-822129743
in Hamburg und Schleswig-Holstein

8 Jahre Garantie*

*Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit. Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladefläche) und 2 Jahre für die Bodenschutzplatte, 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-up, Die 3-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohlagstraße 5, 73765 Neuhäusen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>) und für den IONIQ Elektro unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen> ohne Aufpreis für den KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro bis zu 200.000 km, je nachdem was zuerst eintritt.

**Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60527 Frankfurt am Main, HYUNDAI Ziel-Finanzierung auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Bonität vorausgesetzt, Den verbindlichen Endgültigen, einschließlich anfallender Nebenkosten, erfahren Sie bei Ihrem Hyundai-Vertragshändler. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungsoptionen und Sonderzubehör enthalten, die im Finanzierungsangebot nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Jahreszins-Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PangV zu erwartenden effektiven Jahreszins in 2/3 oder voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommender Verträge dar. Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht. Nur begrenzte Stückzahl/-solange Vorrat reicht.

Richardt & Co
Familie Papke
Bestattungstradition seit 1877

Aumühle (04104) 3611
Reinbek (040) 7224463

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611

www.bestattungen-richardt.de

Gerne beraten wir Sie persönlich bei Ihren Fragen.

Total Body Mapping und Künstliche Intelligenz für die Frühest-Erkennung von Hautkrebs

Die Zukunft hat begonnen!

Reinbek – Die Häufigkeit von Hautkrebs hat in den letzten Jahren rapide zugenommen. Insbesondere das maligne Melanom («schwarzer Hautkrebs») ist gefürchtet, weil es frühzeitig in innere Organe streuen kann, was die Überlebenschancen drastisch verschlechtert.

Die gute Nachricht: Frühzeitig erkannt ist Hautkrebs fast immer heilbar! Umso wichtiger sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen. Sind sehr viele Pigmentmale vorhanden, muss man sich dabei zwangsläufig auf einzelne Hautveränderungen konzentrieren und es kann lediglich der momentane Zustand erfasst werden.

In der DERMATOLOGIE REINBEK, Bahnhofstraße 9, wird die ärztliche Fachkompetenz daher durch *Total Body Mapping* und Künstliche Intelligenz (KI) ergänzt, die es ermöglichen, schwarzen Hautkrebs frühestmöglich und mit hoher Sicherheit zu erkennen. Privatdozentin Dr. Kristine Breuer ist begeistert von der weltweit einzigartigen Technik: »Mit dem *Fotofinder Bodystudio ATBM® Master* wird die gesamte Hautoberfläche systematisch von Kopf bis Fuß von allen vier Seiten mit einer voll automatisch positionierten Kamera gescannt. Die Bilder werden fusioniert, dabei werden sämtliche Pigmentmale digital erfasst und archiviert, so dass eine »Landkarte« von der Hautoberfläche entsteht. Auffällige Veränderungen können dann mittels KI auf Bösartigkeit



Rechts: Dr. med. Kristine Breuer mit ihrem Team

hin analysiert werden. Doch nicht nur das: Bei Folgeuntersuchungen werden auch schon kleinste neue und veränderte Pigmentmale, die immer besonders verdächtig auf Hautkrebs sind, auf einen Blick sichtbar.

Die im *Fotofinder Bodystudio* integrierte *MolealyzerPro®* Software wurde mit Hunderttausenden von Fotos im »deep learning« trainiert, Hautkrebs zu erkennen. Sie war in klinischen Studien selbst erfahrenen Dermatologen überlegen! Die ärztliche Expertise ist aber für die Entscheidung, welche Pigmentmale entfernt werden müssen, die letzte Instanz.«

Insbesondere Menschen mit Risikofaktoren für schwarzen Hautkrebs profitieren von einer Hautkrebsvorsorgeuntersuchung und

Überwachung ihrer Haut mit dem *Bodystudio ATBM® Master*: Risikofaktoren sind vor allem ein heller Hauttyp, starke Sonnenbestrahlung, stattgehabte Sonnenbrände, (ehemalige) Solariumsbesuche, das Vorhandensein zahlreicher Pigmentmale und Hautkrebskrankungen in der engen Familie.

Die Kosten für die Untersuchung werden in der Regel von privaten Krankenkassen übernommen, für gesetzlich Versicherte ist sie eine Selbstzahlerleistung.

Mehr Infos unter www.dermatologie-reinbek.de

PD Dr. med. Kristine Breuer, Fachärztin für Dermatologie und Venerologie, Allergologie, Berufsdermatologie (ABD), Bahnhofstraße 9, ☎ 040-78876160.

Welche Rolle spielt für eine Blutspende das Alter?

Beim DRK sind die SpenderInnen zwischen 18 und 72 Jahre alt

Um eine Blutspende leisten zu können, muss der oder die Spendende mindestens 18 Jahre alt sein. Als Erstspender sollte man nicht älter als 65 Jahre sein. Wurde bereits öfter Blut gespendet, dann darf genau bis zu dem Tag vor dem 73. Geburtstag Blut gespendet werden.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline ☎ 0800-1194911.

In Reinbek findet die nächste Blutspendeaktion dieses Mal im Reinbeker Schloss statt: Am Donnerstag, 6. Mai und Freitag, 7. Mai



Junge Erstspenderin: Volljährigkeit ist die Voraussetzung zum Leisten einer Blutspende

2021, Schlossstraße 5, jeweils von 15 bis 19.30 Uhr

Klimaschutz-
Initiative
Sachsenwald



Eine Chance für den Radverkehr in Reinbek

Reinbek ist bisher nicht für Innovationen im Radverkehr bekannt. Der vom ADFC alle zwei Jahre ermittelte Fahrradklima-Test ergab für Reinbek die ernüchternde Schulnote 4,3.

Dabei muss sich der Verkehrssektor dringend umstrukturieren. Zu hohe CO₂-Emissionen, ein wachsendes Verkehrsaufkommen bei begrenztem Raum, Lärm, Schadstoffe, Gefährdungen – oder einfach die Frage nach einer lebenswerten Stadt. Wer sich an die Kreuzung beim Rathaus stellt, sieht, hört, riecht und fühlt, dass wir auf keinem guten Weg sind.

Doch im letzten Jahr kam von irgendwo ein Lichtlein her: Die Stadt Reinbek initiierte mit dem **Runden Tisch Rad** ein Beteiligungsverfahren in breiter Zusammensetzung von Verwaltung, Politik und Interessensverbänden. Ziel des Gremiums ist es Vorschläge zu erarbeiten, die in die Entscheidungen der Verwaltung und Politik mit einfließen.

Attraktive Radwege fördern automatisch den Radverkehr

Der Runde Tisch Rad formulierte als ein Ergebnis den Wunsch zentraler Radstrecken, so genannter Velorouten, die den Radfahrenden ein sicheres, hindernisfreies und zügiges Vorkommen durch die Ortsteile Reinbecks ermöglichen. Eine mittlere Route, die von Neuschönningstedt über die Anbindung an die Schulen bis ins Zentrum führen könnte, wird zunächst in die nähere Betrachtung gezogen.

Weitere Punkte sind Sofortmaßnahmen, die den Radverkehr schnell attraktiver machen könnten: Bordsteinabsenkungen an Übergängen, farblich deutlich markierte Straßenquerungen, veränderte Ampelschaltungen, Abbau von Umlaufsperrn und Aufstellen weiterer Fahrradbügel.

Die Stadt hat dafür in den nächsten Jahren jeweils über 300.000 Euro eingeplant, immerhin ein Vielfaches des bisherigen Radverkehrsbudgets. Und mindestens ebenso spannend ist der Rückenwind aus Kreis, Land und Bund, die sich allesamt den Ausbau der Radinfrastruktur wünschen und hohe Fördergelder zur Verfügung stellen.

Nicht nur die engagierten Beteiligten am Runden Tisch Rad sind sehr gespannt, ob es der Stadt gelingt zügig eine neue Zeit für den Radverkehr einzuläuten. Die Chance ist jetzt da.

www.klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de



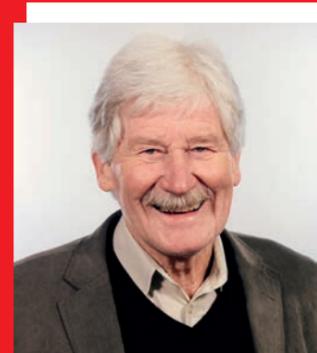
Nikolaus Kern
Fraktionsvorsitzender
Haupt- und Finanzausschuss



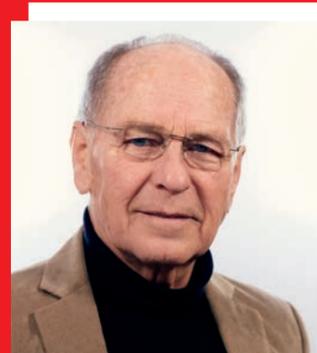
Philipp Quast
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Umwelt und Verkehr, JSK



Henry Kern
Stadtverordneter
Bauausschuss



Baldur Schneider
Stadtverordneter
Schloss-Ausschuss, JSK



Dirk du Pin
Designierter Stadtverordneter
Umwelt und Verkehr, Soziales



HaJo Schulze-Hortung
Designierter Stadtverordneter



Gerd Prüfer
Bürgerliches Mitglied
Sozial- und Schulausschuss



Julia Voss
Bürgerliches Mitglied
Bauausschuss



Klaus Wolters
Bürgerliches Mitglied
Wirtschaft und Finanzen



Ilka du Pin
Bürgerliches Mitglied
Sozial- und Schulausschuss



Jan Voss
Bürgerliches Mitglied
Bauausschuss



René Wendland
Bürgerliches Mitglied
Wirtschaft und Finanzen



Ulla Schneider
Des. Bürgerliches Mitglied
Jugend, Sport und Kultur (JSK)

WAS WIR
ERREICHEN
WOLLEN:

• Wohnraum schaffen

In Reinbek fehlen Wohnungen, das müssen wir ändern. Wo das mit Blick auf Stadtentwicklung und Infrastruktur am besten möglich ist, wollen wir schnell klären.

• Umwelt schützen

Bis zum Ende der Wahlperiode in 2023 müssen wir deutliche Fortschritte beim kommunalen Klimaschutz gemacht haben. Uns läuft die Zeit davon! Gute Alternativen zum Auto und konsequent mitgedachte Nachhaltigkeit bei kommunalen Projekten sind wichtige Ansätze für uns.

• Projekte voranbringen

Es hat sich zwar einiges getan seit der letzten Wahl, aber einige Dauerthemen sind noch nicht vom Tisch. Wir wollen wissen, wo es hakt und Projekte wie die AWSH-Verlagerung oder das Sportzentrum im Norden endlich angehen.

• Nachhaltig haushalten

Reinbeks Finanzen sind endlich, das hat spätestens die Corona-Krise deutlich gemacht. Damit müssen wir verantwortungsvoll umgehen. Wir können uns nicht alles leisten, dürfen aber Investitionen in die Zukunft nicht aus dem Blick verlieren. Das braucht klare Prioritäten und einen Blick auf Einnahmen und Ausgaben.

UNSER TEAM FÜR REINBEK.

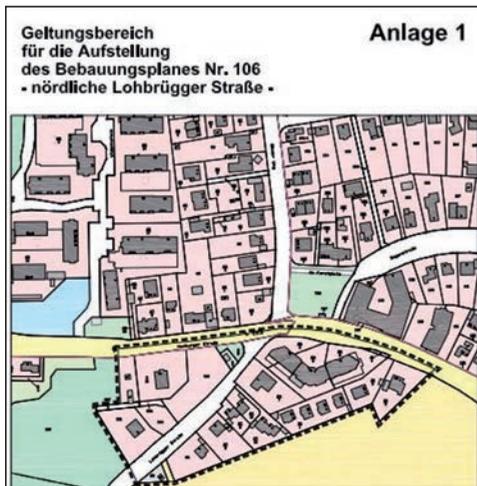
Die SPD-Fraktion in der Reinbeker Stadtverordnetenversammlung hat sich seit Beginn des Jahres **neu aufgestellt**. Es gibt eine **neue Fraktionsspitze**, Veränderungen bei den **Stadtverordneten** und auch ein paar **ganz neue Gesichter** in unseren Reihen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie mit uns auf **Facebook**, per Mail an fraktion@spd-reinbek.de oder per Telefon unter **040 8220780103** in Kontakt treten.

Sie möchten sich selber engagieren? **Wir freuen uns auf Sie!** Melden Sie sich einfach bei uns und nehmen Sie testweise an einer (zurzeit digitalen) Fraktionssitzung teil. Vielleicht **verstärken Sie** ja selbst bald **unser Team für Reinbek** als bürgerliches Mitglied in einem der vielfältigen Ausschüsse.

Mehr über uns und unsere Arbeit auf www.spd-reinbek.de





Digitale Bürgerbeteiligung

Am 5. Mai lädt die Stadt Reinbek zur Auftaktveranstaltung B 106 »Nördliche Lohbrügger Straße« ein

Reinbek – Am 11. November vergangenen Jahres, als es um die Sportanlage Nord und den B-Plan 104 ging, hatte die Abteilung Planung und Bauordnung des Fachbereichs Stadtentwicklung erstmalig eine Bürgerbeteiligung online durchgeführt. Nun lädt die Stadt das zweite Mal ein zu einer virtuellen Veranstaltung zur frühzeitigen, öffentlichen Beteiligung. Dies Stadtplaner:innen wollen über den Bebauungsplan 106 »Nördliche Lohbrügger Straße« informieren.

»Wir gehen davon aus, dass wir auf diese Weise wieder einen größeren Personenkreis ansprechen und gleichzeitig auch eine breitere Beteiligung erzielen«, sagt Michael Vogt, Abteilungsleiter Planung und Bauordnung.

Wie gewohnt kann sich jeder entweder postalisch, telefonisch oder auch per eMail (stadtentwicklung@reinbek.de) mit Anregungen und Fragen an die Abteilung wenden.

Das Bürgerbeteiligungsverfahren wird aufzeichnet und steht später eine zeitlang auf der Stadt-Webseite zur Verfügung.

Die öffentliche Beteiligung führt die Stadtverwaltung mit Webex durch. Über einen QR-Code (der auch auf den Plakaten im Stadtraum zu finden ist) oder über den unten stehenden Kurzlink, können sich Interessierte am 05. Mai in die Konferenz einwählen. Eine vorherige Registrierung ist nicht erforderlich. Jede:r Teilnehmer:in muss im Vorfeld ihren/seinen Namen angeben und betritt dann den virtuellen Konferenzraum. Um eine reibungslose Durchführung zu garantieren, sollten alle Beteiligten das Mikrofon im Vorfeld ausschalten. Auf diese Weise verhindert man störende Hintergründgeräusche, aber auch Rückkoppelungen. Bei technischen Fragen wenden sich Reinbeker an die Kommunikationsabteilung (Penelope Friebe).

Link zur Veranstaltungsseite: reinbek.de/b106

Über das Telefon Beitreten: Am Veranstaltungstag (5.5., ab 18:50 Uhr) bitte folgende Nummer +49-619-6781-9736 anrufen. Anschließend die Meetingnummer »163 371 3009« eingeben, mit der Rautetaste (#) bestätigen und dann das Passwort »B106« eingeben und erneut mit der Raute-Taste bestätigen. Bei dieser Form können die Teilnehmenden jedoch nicht die Präsentation sehen.

Erste Schule in Reinbek am Glasfasernetz

Mit Highspeed zu mehr digitaler Bildung

Reinbek – Seit Mitte des Monats ist mit der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Mühlenredder die erste Schule in Reinbek an das schnelle Glasernetz der MEDIA SACHSENWALD GMBH angeschlossen. »Ein großer Schritt für die Digitalisierung der Bildungsangebote vor Ort«, da sich Bürgermeister Björn Warmer und Dirk Böckmann, Schulleiter der Gemeinschaftsschule, sicher.

»Dass die Gemeinschaftsschule als erste Schule in Reinbek an das Highspeed-Internet angeschlossen wurde, ist für uns auch eine Bestätigung unserer Arbeit« sagt Schulleiter Dirk Böckmann. »Wir bauen sukzessive die digitalen Bildungsangebote an unserer Schule aus und haben es mit vereinten Kräften erreicht, dass alle sieben Schulen in Reinbek ein gemeinsames Portal nutzen. Mit dem neuen Anschluss haben wir deutlich mehr Internetkapazitäten und können nun weitere Maßnahmen angehen.«

Schon jetzt sind alle Klassenzimmer in der Gemeinschaftsschule mit Internet ausgestattet, das ermöglicht u.a. das Arbeiten mit der neuesten Generation »digitaler« Tafeln. Unterrichtsstoff kann von den Lehrenden vor Ort, aber auch von den Schülerinnen und Schülern über das Portal gleichzeitig eingestellt und bearbeitet werden. »Und die Digitalisierung wird jetzt weitergehen« plant der Schulleiter. »Wir werden noch weitere Tablets anschaffen und planen die Einführung von digitalen Schulbüchern. Mittelfristig soll auch das eigene Schüler-WLAN umgesetzt werden. Alles Maßnahmen, die eine große Internet-Bandbreite erfordern.«



v.l.: Moritz Manthey (Geschäftsführer media sachsenwald GmbH), Melanie Koss (Schülerelternbeiratsvorsitzende), Dirk Böckmann (Schulleiter Gemeinschaftsschule Reinbek), Björn Warmer (Bürgermeister Stadt Reinbek), Juls Haacker (stellv. Schulsprecher) und Emily Evert (Schulsprecherin)

Die Ideen des Schulleiters werden auch vom Schülerelternbeirat unterstützt. Der Vorsitzenden Melanie Koss ist die Chancengleichheit sehr wichtig: »Wir möchten gleiche Möglichkeiten für alle Schülerinnen und Schüler schaffen, um auch alle mitzunehmen. Das Schüler-WLAN ist ein wichtiger Schritt, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Dann muss sich niemand mehr Gedanken um das Datenvolumen seines Handys machen.«

Bürgermeister Björn Warmer ist es ein wichtiges Anliegen, dass in Reinbek neben den Schulen auch die Bereiche an das Highspeed-Internet angeschlossen werden, die dringend mehr Internetbandbreite benötigen, wie der gesamte Gewerbebereich einschließlich der Hotels. »Im Hinblick auf die Schulen, haben wir in den letzten zweieinhalb Jahren viel in Sa-

chen Digitalisierung bewegt«, so Warmer. »Die Technik ist in den weiterführenden Schulen – auch im Sachsenwaldgymnasium – schon vorhanden, was uns noch fehlt, sind die Highspeed-Internetanschlüsse. Die Gemeinschaftsschule hat jetzt das Privileg als erste Schule angeschlossen zu sein, als nächstes ist geplant die Sachsenwaldschule ans Netz zu bekommen und danach sollen auch die Grundschulen dazukommen.«

Moritz Manthey, als Geschäftsführer der MEDIA SACHSENWALD GMBH: »Mit der tollen Unterstützung von der Stadt Reinbek kommen wir gut voran und ich gehe davon aus, dass wir die Sachsenwaldschule noch in diesem Jahr anschließen können.«

Mehr: www.media-sachsenwald.de oder telefonisch unter ☎ 040-727373-73

Neue Satzung der VHS Sachsenwald

Auf Antrag der FDP drohen drastische Gebührenerhöhungen

von bis zu 57 Prozent. Freundeskreis der VHS warnt:

»Kurssteilnehmer und Dozenten, die weg sind, kommen nicht wieder!«

Reinbek – Die Satzung der VHS Sachsenwald ist zwanzig Jahre alt und musste überarbeitet werden. Damit hat sich der Fachausschuss Jugend, Sport und Kultur in zwei Sitzungen ausführlich befasst. Dabei wurden die Ermäßigungsmöglichkeiten für die Kursgebühren ausgeweitet, aber auch die Kalkulationsgrundlagen angepasst.

Die Kursgebühren sollen zukünftig zwischen vier bis neun Euro pro Unterrichtseinheit liegen. Ermäßigungen aus sozialen Gründen sind vorgesehen, um allen Interessierten diesen Bildungszugang zu ermöglichen.

»Bisher wurden nur Ermäßigungen für Bezieher von Leistungen aus dem Sozialgesetzbuch SGB II oder XII berücksichtigt. Neu werden auch Wohngeldbezieher oder Familien, deren Kinder zu

ermäßigten Sätzen in die Kindertagesstätte gehen, berücksichtigt«, erläuterte VHS-Leiter Simon Bauer.

Alle Ermäßigungstatbestände sind jetzt transparent so formuliert, dass sie erstens aus sozialen Gründen erfolgen und zweitens von den Teilnehmenden, die eine Ermäßigung in Anspruch nehmen möchten, ohne weiteren Aufwand nachweisbar sind. Von der Ermäßigung ausgeschlossen sind Kosten für Lehrmaterialien, Werk- und Verbrauchsstoffen sowie Studienfahrten und Studienreisen

Bei besonderen Aktionen der VHS wie *Tag der offenen Tür* kann es besondere Angebote geben, um noch mehr Menschen für die Erwachsenenbildung der VHS oder für die Kinderangebote zu begeistern.

Auf Antrag der FDP beschloss der Ausschuss, künftig die Raumkosten statt mit 30 Prozent mit 50 Prozent zu berücksichtigen. Das wird zu höheren Kursgebühren führen, die die FREUNDE DER VHS SACHSENWALD ebenso verärgern wie die BÜNDNISGRÜNEN, die ebenso wie FORUM21 gegen diesen Antrag stimmten. »Damit wird vor allem den weniger gut situierten Bürgern in Reinbek die Möglichkeit zur Weiterbildung genommen. Zudem wird die Volkshochschule mit diesen Preisen langfristig nicht bestehen können«, befürchtet Ausschussmitglied Markus Linden, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.

Lesen Sie weiter auf Seite 17

Neue Satzung der VHS Sachsenwald – Fortsetzung von S. 16

Dr. Brigitte Oels, 1. Vorsitzende des FREUNDKREISES DER VHS SACHSENWALD, Dozentin für Literatur und Theater, beispielhaft rechnet vor, dass ein Kursus »Malen und Zeichnen« in den Räumen der VHS mit zehn bis zwölf Teilnehmenden und 40 Unterrichtsstunden statt bisher 125 Euro künftig 159 Euro kosten wird. Eine Steigerung um 28 Prozent. Andere Kursgebühren steigen sogar bis zu 57 Prozent.

Die FREUNDE DER VHS SACHSENWALD wenden sich mit einem Brandbrief an Bürgermeister Björn Warmer, die Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung und die Beiräte für Kinder und Jugendliche, Senioren und Menschen mit Behinderungen. Dr. Brigitte Oels betont darin: »Ich kann und will mir nicht vorstellen, dass die gestrige Entscheidung so gefallen

wäre, wenn allen Fraktionen die Konsequenzen bewusst gewesen wären, die dieser Beschluss hat.«

Der FREUNDKREIS erwartet darum eine nochmalige Auseinandersetzung mit diesem Beschluss, bevor er in die endgültige Abstimmung geht. Frau Dr. Oels: »Ich warne ausdrücklich vor der Haltung: Probieren wir doch mal aus, was passiert! Kurssteilnehmer und Dozenten, die weg sind, kommen nicht wieder!«

Die VHS Sachsenwald, so Dr. Oels weiter, ermöglicht den ganz normalen Bürgern Reinbeks und Wentorfs die Möglichkeit lebenslangen gemeinsamen Lernens, und das seit vielen Jahren in hervorragender Qualität trotz drastischer Mittelkürzung, immer wieder zusammengestricherter Stellen und eines nicht gerade modern ausgestatteten Lernorts. »Das verdanken

Sie einem hervorragenden Team, das sich erfolgreich bemüht, mit diesen Mitteln zurechtzukommen.«

Endgültig wird die Stadtverordnetenversammlung über die neue Satzung der Volkshochschule Sachsenwald beschließen. Dazu kündigt die Fraktion der GRÜNEN bereits an, dass sie einen Antrag einbringen wird, um den Beschluss des Ausschusses zumindest in den heftigsten Auswirkungen nicht wirksam werden zu lassen. Stadtverordnete Malte Harlapp: »Ich bin mir sicher, dass die Stadtverordneten der anderen Parteien noch einmal darüber nachdenken werden, ob diese extreme Erhöhung der Gebühren für die Nutzung der VHS tatsächlich im Sinne der Reinbeker Bürger ist.«

Susanne Nowacki

Unterschriftensammlung für Erhalt der Rot-Eiche

Anwohner kämpfen um den Laubbaum in der Schatzkammer

Reinbek – Ein rund 100-Jahre alter Laubbaum soll zugunsten einer baulichen Maßnahme fallen. Auf dem Grundstück ist ein Doppelhaus geplant, die Baufirma hat bereits den Bauantrag eingereicht. »In Reinbek gilt Baurecht vor Baumrecht«, erklärte Bürgermeister Björn Warmer beim ersten Ortstermin Anfang April. Er ging mit dem Versprechen, mit dem Bauherren zu reden.

Knapp drei Wochen später nun ein zweiter Termin vor Ort. 324 Unterschriften haben die Anwohner in nur zehn Tagen gesammelt, um das Fällen des Baumes doch noch zu verhindern. Heike Hohmann hat die Aktion angestoßen. »Zuerst haben wir Zettel in die Briefkästen geworfen, doch schnell war klar, die Anwohner wollten auch reden«, sagt die Architektin. Und so seien von Haus zu Haus gezogen, um weitere Unterschriften zu sammeln.

Die Zufahrt zum Grundstück, ein verborgener Öltank und die mögliche Beschädigung der Baumwurzeln beim Bauen seien die Gründe für die notwendige Fällung des Baumes, der nach neuer Beurteilung erst rund 90 Jahre alt sei. »Die Eiche hat eine Pfahlwurzel, die geht tief in die Erde und nicht in die Breite«, so Carola Willing. Die Verwaltungsbeamtin wohnt in der Schatzkammer und sucht nach möglichen Lösungen für den Erhalt des Baumes. Der Öltank sei auch nicht in Nähe des Baumes berichtet ein Anwohner.

Warmer hat es sich nicht nehmen lassen, die Unterschriftensammlung persönlich abzuholen. »Ich wollte die Gelegenheit nutzen, über den aktuellen Stand der Dinge zu berichten«, sagt er. Damit meint er vor allem das Gespräch mit dem Bauherrn. Doch dies habe keinen



Heike Hohmann übergibt Bürgermeister Björn Warmer 324 Unterschriften für den Erhalt der Rot-Eiche in der Schatzkammer

positiven Verlauf genommen. Der Unternehmer hält an seinen Plänen fest. Warmer bestätigt das. Dem Baum, der, anders als vorerst angenommen, eher 90 als 100 Jahre alt ist, droht das Aus. Eduard Balzasch, Leiter der Reinbeker Umweltauflage, der auch vor Ort ist, gibt ebenso keinen Grund zur Hoffnung. »Der Baum hat keine Pfahlwurzel«, sagt er.

»Wir Anwohner fühlen uns ohnmächtig«, sagt Heike Hohmann. Haben doch vor einigen Jahren noch so viele Vorschriften für den Baumerhalt gegolten. Die Änderung von Gesetzen hätte inzwischen jedoch für das Fällen alter Bäume einige Tore geöffnet. Immer wieder plädieren die Anwohner an die Ermessensspielräume der Verwaltung. Warmer gibt den Anwohnern jedoch wenig Hoffnung, wenn auch eine kleine,

noch bestünde. Ein Gutachter soll bestätigen, dass sich der Baum beim Bauvorhaben nicht retten ließe. Voraussichtlich im Juni würde es eine Entscheidung geben. Fällt diese für die Anwohner negativ aus, dürfte der Baum sogar innerhalb des Fällungsverbots bis September abgesägt werden.

»Wir können den Bauherrn nicht zwingen, nur versuchen ihn zu überzeugen«, so Warmer. Und er wird es weiter versuchen. Warmer erntet Applaus. »Wir wissen zu schätzen, dass Sie sich unseren Fragen erneut stellen«, so Heike Hohmann. Vielleicht würde den Bauherrn das Engagement der Anwohner ja doch noch beeindrucken, so ihre Hoffnung.

Imke Kuhlmann



Armutsforscher fordert Ehrlichkeit

»Ungleichheit wird unerträglich, wenn sie maßlos ist«, sagte schon Jakob Augstein 2013 in seinem Buch »Sabotage«, mit dem Untertitel, »Warum wir uns zwischen Demokratie und Kapitalismus entscheiden müssen«. Inzwischen »ist die Vermögensungleichheit hierzulande fast genauso hoch wie in den USA«, so Armutsforscher Christoph Butterwege von der Universität Köln. In seinem Beitrag in der SÜDDEUTSCHEN »Die Armut frisst sich in die Mitte« (bit.ly/3es6VOR) fordert er: »Wir müssen endlich ehrlich über Ungleichheit sprechen.«

2011 wurde von der Bundesregierung der erste Armuts- und Reichtumsbericht präsentiert. Bis dahin war Armut immer geleugnet worden, beschreibt Butterwege. Schon der damalige wie auch der aktuelle Bericht vom 22. März 2021 bedient – so der Politikwissenschaftler – ein neoliberales Narrativ, das Armut verharmlost und Reichtum verschleierte. Laut Statistischem Bundesamt verfügen 13,2 Millionen Menschen in Deutschland über weniger als 1074 € im Monat. Demgegenüber gehören den reichsten 10 % der Bevölkerung inzwischen mehr als 67 % des Nettogesamtvermögens.

Butterwege benennt drei Gründe, die zu dieser Entwicklung geführt haben: Das Anwachsen des Niedriglohnssektors, die Demontage des Sozialstaates und die Abschaffung bzw. Senkung aller Kapital- und Gewinnsteuern sowie des Spitzensteuersatzes in der Einkommensteuer.

Hinzu kommt, so Butterwege, dass »die staatliche Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik privaten Investoren das Feld überlassen« hat, was dazu führte, dass viele Familien sich die Innenstädte nicht mehr leisten können und stattdessen in Hochhaussiedlungen leben müssen, in denen über die Hälfte aller Kinder von Sozialgeld leben. Butterwege sieht darin »die soziale Frage des nächsten Jahrzehnts. Die Initiative »Deutsche Wohnen & Co. enteignen!« legt – aus seiner Sicht – »die Axt an die Wurzeln. Man sollte die Wohnungsversorgung als Kernbestandteil der sozialen Daseinsvorsorge sehen und in die öffentliche Verantwortung nehmen.«

Butterwege sieht einen Grund für diese Entwicklung bei uns in der Usance, dass im Unterschied zu anderen Ländern in Deutschland über Armut nur in der Vorweihnachtszeit gesprochen wird. Und zum anderen darin, dass hier mit dem Begriff der »Sozialen Marktwirtschaft« »sugeriert wird, dass wir gar keinen Kapitalismus mehr hätten.«

Insofern passt es ins System, dass zwei Tage nach der Nominierung von Annalena Baerbock in der SÜDDEUTSCHEN eine ganzseitige Anzeige (siehe oben) dieser nichtparlamentarischen Macht insm.de auf Seite 5 veröffentlicht wird.

Für Baerbock eine Aufforderung zum Tanz.

Hartmuth Sandtner

LESERBRIEFE

Betr.: »Klimaschutz muss sich hinter Baurecht einreihen«, DR v. 19.4.2021, S. 22

Linden! Keine Roteichen!

Meines Erachtens ist es einer Sache niemals dienlich, wenn zu ihrer Durchsetzung falsche Angaben gemacht werden.

Entlang der Straße Schatzkammer haben niemals Roteichen, sondern vielmehr bis zur Kanalisation und ihrem Ausbau in den Jahren 1969/1970 jahrzehntelang Linden gestanden. Die Linden mussten nach Erzählung meiner dort seit Beginn der 1930er Jahre bis zu ihrem Tod ansässigen Großeltern bei der Pflanzung von den Anliegern selbst bezahlt werden.

Zur Freude der nach dem 2. Weltkrieg zahlreichen Kinder in der Straße, zu denen ich auch gehört habe, wurden die Linden in jedem Frühjahr von vielen Maikäfern befallen, deren unterschiedliche Arten Tauschobjekte der Kinder waren.

Karl Fleuringer

Betr.: SPD-Anzeige »Mehr Chance als Risiko«, DR v. 19.4.2021, S. 26

Wie frech!

Wer Nachhaltigkeit googled bekommt direkt die Definition: Der »Natur« nicht mehr zu entnehmen als nachwächst. Als einer »Stadt im Grünen« mit zeitgemäßem Klimaziel sollte das Thema unnötige Bebauung damit schon vom Tisch sein – sofern es kein allgemeines Anrecht auf Wohnen in Reinbek gibt.

Wenn bereits bekannt ist, dass Reinbek bei dem angedachten Bauprojekt drauf zahlt, und schon einmal gegen die Bebauung gestimmt wurde, ist es doch obsolet die Bevölkerung wieder unter Zwang zu setzen für ihr Reinbek und gegen ausufernde Baupläne argumentieren zu müssen.

Wie frech von »Stillstand und Blockade« zu schreiben um die Reinbeker wieder in den Dialog zu zwingen.

Martin Wosnitza

Unsere Stadt ist dabei ihren Charme und ihre Attraktivität zu verlieren

Ich weiß, dass ich die Meinung vieler Reinbeker vertritt, wenn ich sage: Reinbek verkraftet nicht noch mehr Wohnungsbau! Mein ganzes Leben (fast 42 Jahre) wohne ich in Neuschönningstedt und beobachte mit wachsendem Entsetzen die Versiegelung unserer schönen Felder, die maßgeblich zur Lebensqualität in Reinbek beitragen. Diese Flächen erhält die Natur über viele, viele Jahre hinweg nicht zurück – wenn überhaupt. Soviel zum Klima- und Artenschutz! Jedes kleinste Grundstück wird maximal bebaut und in unglaublich vielen Straßen gleicht der Verkehr einem Slalomlauf. Ein Albtraum für jeden Busfahrer. Die K80 hat inzwischen so ein hohes Verkehrsaufkommen, dass man den Lärm beim Spazierengehen oder auf der Terrasse als ständigen Begleiter hat. In Stoßzeiten atmet man Abgase ein. Spätestens seit Fertigstellung der Schröderskoppel ist der Offener Weg ein Nadelöhr geworden. Wo es geht wird im offensichtlichen Halteverbot geparkt, an Fußgängerüberwegen und Straßeneinmündungen. Die provisorischen Parkverbotschilder haben Erleichterung gebracht, aber wie geht es weiter?

Diese Realität betrifft aber nicht nur Neuschönningstedt. Ich kann echt nicht begreifen, dass tatsächlich weiterhin über große Flächen – wie das Holzvogtland – diskutiert wird. Reinbek ist nicht verantwortlich für Wohnungsknappheit in Hamburg! Wie die FDP und andere Gruppen bereits treffend dargestellt haben, brauchen wir keinen weiteren Wohnraum. Unsere Stadt ist dabei ihren Charme und Attraktivität zu verlieren. Wollen wir das wirklich? Dauerhaft?

Wir Deutschen neigen leider dazu vieles stillschweigend hinzunehmen. In diesem Sinne appelliere ich an alle Bürger, denen die Stadtentwicklung ebenso bitter aufstößt, ihrer Stimme Gehör zu verleihen. Reinbek ist zu voll! Auch wenn unsere Familie in diesem Ort sehr verwurzelt ist, ziehen wir ernsthaft in Betracht ihn zu verlassen. Traurig...

N. van Impelen

Betr.: Anzeige »Quartier Kampsredder«, DR v. 19.4.2021, S. 23

Sehr geehrtes Wohnbauer Team - Quartier Kampsredder,

Ich bin eine gebürtige Reinbekerin, die hier nie weggekommen ist – und es auch nie wollte. Ich kenne noch die Bergstraße mit dem schönen Berghoppel, der mir als Kind, sitzend auf der Rücksitzbank, immer ein leichtes Kribbeln im Bauch beim Überfahren verursachte und damit ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Ich durfte damals den Bauzaun des CCR mit meiner Grundschulklasse künstlerisch verschönern und zog noch für 1,00 DM Eintritt meine Bahnen im Reinbeker Schwimmbad. Ich beobachtete im Laufe der Jahre so manches Bauprojekt in Reinbek wie Hermann-Körner-Straße, Am Kolk, Gergensbusch, Bauernvogtei, Kätnerweg und Kornblumenring. Das eine ganz schön, ein anderes weniger schön, jedoch gehören Veränderungen im Leben nun mal dazu.

Doch was ist inzwischen aus dem idyllischen Reinbek geworden? So manche Baulücke wurde inzwischen durch Investoren, die anscheinend noch immer nicht genügend Geld im Keller schaufeln, ohne Sinn und Verstand – sorry, aber so macht es den Anschein – zubetoniert. Egal, ob es optisch in das bereits gewachsene Umfeld passt oder nicht – da wird auch der letzte Zentimeter verbaut – Grün? Rasen? Stellplatz?...
Nun sitze ich auf meiner Terrasse im alten Ortsteil Schönningstedt, lese mich durch »DER REINBEKER«, dabei bleibe ich an Ihrer Anzeige »Quartier Kampsredder - Mobilitätskonzept« hängen und habe plötzlich wieder dieses Kribbeln im Bauch und ein Lächeln auf den Lippen.

Ich stelle mir gerade bildlich vor, wie harmonisch und total im Einklang mit der noch übrig gebliebenen Natur, eine Mutter mit ihren Kindern barfuß mit dem Bollerwagen über die erhaltenen Feldwege tänzelt, um sich bei Budni ein paar Bioeier zu kaufen. Freundlich begrüßt von den Lastenradfahrern, die das gleiche Ziel haben und so glücklich sind, weil ihnen die

Räder kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Wenn das kein Bullerbu ist...!?

Jedoch ist kein Vogelgezwitscher zu hören – wie es vielleicht heute noch dort auf den Feldwegen möglich ist – die Idylle wird von hupenden Autofahrern gestört, die genervt die Schönningstedter Straße entlang kriechen und nur mühsam Richtung Kreuzung Sachsenwaldstraße voran kommen – darunter auch ihr Mann, der sich auf den Weg zur Hamburger Arbeitsstätte befindet, wie jeden Morgen! Aber auch er hat so ein zufriedenes Lächeln im Gesicht, hat er doch ein E-Auto kostenlos vom Quartier-Investor zur Verfügung gestellt bekommen. Bei so viel Glück, nimmt er das Verkehrschaos auf der Schönningstedter Straße gar nicht wahr. Ursprünglich hatte er geplant mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zu fahren – jedoch entpuppte sich dieses Unterfangen, als Super-Gau, da der ständig, seit Jahren überfüllte Morgenbus doch tatsächlich von pubertierenden Schülern besetzt wurde (sorry an dieser Stelle an die Schüler! Ihr seid völlig OK) und die S-Bahn in Reinbek nur noch nach Lust und Laune pünktlich hält oder im Winter gar nicht erst kommt.

Kleine Zwischenfrage dazu an das Wohnbauer Team: Wann saßen die Herren zum Beobachten des aktuellen Verkehrsaufkommens an der Kreuzung Schönningstedterstraße/Sachsenwaldstraße? Ich erlaube mir mal eine Vermutung zu äußern: Im Sommer – also Ferienzeit? Ich meine mich erinnern zu können, da Menschen sitzend, zählend gesehen zu haben.

Aber dann ist doch dort, wie in ganz Reinbek, nix los – und schon gar nicht in einem Pandemie-Jahr!? Sind Ihre Daten dann wirklich realistisch und aussagekräftig?

Wir haben als Reinbeker ja so unsere Erfahrungen mit »Vorher-sagen«: 2015 zum Beispiel, sollte es laut irgendeiner vorhergesagten Statistik bald sehr viel weniger Kinder

in Reinbek geben, also wollte man die Schönningstedter Grundschule schließen. Reinbeks Bürger haben sich damals DAGEGEN entschieden. Welch weise Entscheidung, denn heute wissen wir Eltern gar nicht mehr wohin mit unseren Kindern, da alle Schulen in der Umgebung voll sind. Inzwischen erhielt die Schönningstedter Grundschule sogar einen Anbau – Ups! Wie konnte das bloß passieren?!

Verzeihen Sie mir bitte mein Misstrauen, aber ein Verkehrsgutachten durch ein »führendes Gutachterbüro aus Hamburg«....

Wie wird das wohl ausfallen? Ich würde mal behaupten: Für die Investoren Dusenschön und Krieger. Und NICHT für Reinbeks Landschaftsbild oder gar Verkehrsverträglichkeit, denn diese ist hier jetzt schon am Ende.

Ihre ganzen werbewirksam formulierten Konzepte – Sie scheinen wirklich eine gute Agentur an Ihrer Seite zu haben – die ich hier nicht wiederholen werde, da ich Märchen noch nie besonders mochte, lassen mein Kribbeln im Bauch zum Geschwür werden und lächeln tue ich nun auch nicht mehr.

Ich werde sauer – wenn Menschen versuchen, ihre Profitmaximierung auf dem Rücken der Allgemeinheit auszutragen und es auch noch so aussehen lassen wollen, als seien sie die Helden.... Sorry, aber ich kann gar nicht so viel essen, wie ich k***** möchte!

Unter Einsatz des »gesunden Menschenverstandes« muss man von diesem Vorhaben – in dieser Größenordnung ganz klar absehen!

Ich kann mich nur den Worten von Marianne Poppe (Leserbrief DR vom 8.3.21, S. 27; bit.ly/3vpkW6D) anschließen: »Reinbekerinnen und Reinbek! Bleibt wachsam. Hier sollen wir verschaukelt werden.«

Mit freundlichen Grüßen
Patricia Böge, Schönningstedt

Betr.: Offener Brief an die Stadtverordneten: Entscheidung über die Bebauung des Holzvogtlands durch einen Bürgerentscheid. DR v. 19.4.2021, S. 24

Beim Thema Holzvogtland sollten wir Bürger schon ein Mitspracherecht bekommen, aber bitte nicht mit einem Bürgerentscheid.

Lieber Herr Unglaube, ein Bürgerentscheid ist ein Schlag gegen alle demokratisch gewählten Parteien. Ein Bürgerentscheid hinterlässt immer einen bösen Nachgeschmack bei den Unterlegenen und lähmt viele Jahre.

Um einen sozialen Frieden zu erhalten, benötigen wir dringend bezahlbaren Wohnraum für alte, kranke und nicht so gut betuchte Personen in Reinbek. Wir kommen mit klein-klein

nicht mehr zurecht.

Ein Bürgerentscheid wird häufig entschieden durch Populisten, die nur ihre eigenen Interessen vertreten.

Bei vielen Bürgerentscheiden spielt Geld eine große Rolle. Da investieren viele gut betuchte Bürger in den Bürgerentscheid oder sammeln viel Geld ein und dafür wird der Bürgerentscheid zu ihrem persönlichen Nutzen entschieden.

Diese gut betuchte Gruppe schafft

es durch viele Anzeigen, Plakate oder Flyer die Bürger zu beeinflussen. Selten entsteht eine Gegenbewegung, weil dazu dann die Bereitschaft und das Geld fehlt.

Ein Bürgerentscheid mobilisiert selten eine große Anzahl an Personen. In der Schweiz, wo häufiger Bürgerentscheide stattfinden, ist ein Beteiligung meistens nicht höher als 30%.

Als jüngster und populärster Volksentscheid erleben wir gerade den Brexit. Ist das nun wünschenswert?

Ein Bürgerentscheid ist für eine Gemeinde sehr teuer. Sollten wir das Geld nicht an anderer dringend benötigter Stelle ausgeben?

Beim Thema Holzvogtland sollten wir Bürger schon ein Mitspracherecht bekommen, aber bitte nicht mit einem Bürgerentscheid.

Roderich Ziehm

HOF-WEINE
aus Südtirol

Der Online Wein-Shop für Weinliebhaber und Weinkenner

- Traditionsreiche Weine aus der besonderen Weinregion Südtirol.
- Exklusive handverlesene Weine mit edlem Geschmack.
- Von ausgewählten Winzern.



www.hof-weine.de

Schuldnerberatung rechtzeitig aufsuchen

Monique Hoenig, die Leiterin der Gliner Schuldnerberatungsstelle, berichtete im Schul- und Sozialausschuss der Stadt Reinbek

Reinbek – Im Kreis Stormarn lag die Überschuldungsquote im Jahr 2020 bei 7,35 % (Vorjahr: 7,48 %). Dies bedeutete im Ranking der Kreise und kreisfreien Städte Platz 91 von insgesamt 401. Innerhalb Schleswig-Holsteins wurde im Kreis Stormarn die niedrigste Schuldnerquote errechnet.

Seit 25 Jahren ist die vom Kreis finanzierte Schuldnerberatung in Stormarn tätig, aktuell beraten vier Mitarbeitende in finanzielle Not geratene Menschen. Aber auch Prävention gehört zu den Aufgaben der Schuldnerberater, die ihre Leistungen für Ratsuchende kostenlos erbringen.

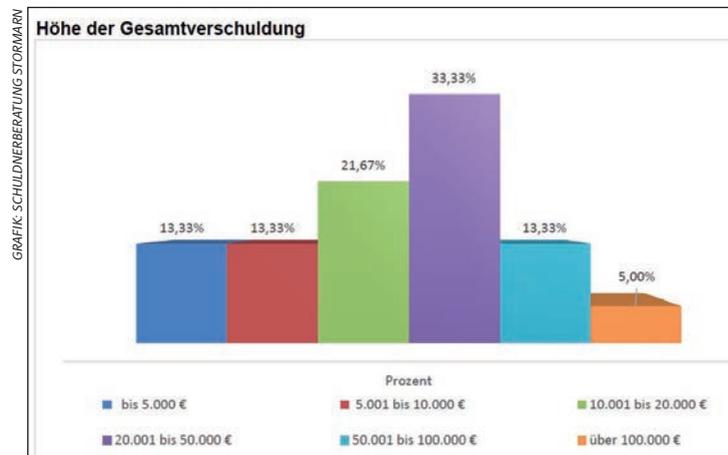
Im Jahr 2020 ist die Zahl der Beratungen zurückgegangen. Das lag vor allem an der eingeschränkten, zeitweise nur telefonischen Erreichbarkeit der Beratungsstelle. »Wir sind im Juni wieder zu Präsenzberatungen zurückgekehrt. Nur telefonische Beratung klappt nicht«, berichtete die Leiterin der Beratungsstelle Monique Hoenig im Schul- und Sozialausschuss der Stadt Reinbek.

Im Oktober 2020 wurden Privatinsolvenzverfahren auf drei Jahre statt bisher sechs Jahre verkürzt. »Dadurch gab es einen Stau der Verfahren, weil viele Betroffene auf die Verkürzung gewartet haben.« Da die Einhaltung der Auflagen stärker kontrolliert wird in den verkürzten Verfahren sei eine Begleitung durch die Schuldnerberatung sinnvoll, um die Privatinsolvenz erfolgreich zu absolvieren.

Hauptursachen der Verschuldung liegen im Bereich der Erkrankung/ Sucht (25 %), Arbeitslosigkeit (20 %), längerfristiges Niedrigeinkommen (13,33 %) oder gescheiterter Selbständigkeit (11,67 %).

Präventionsangebote an den Schulen sind in Coronazeiten nicht möglich. Trotzdem planen die Schuldnerberater für junge Menschen Kurse, die sie fit für die eigene Wohnung machen. Mietvertrag, Hausordnung, Versicherungen – was brauche ich als Mieter, was muss ich beachten. Das ist auch für Zugewanderte wichtig zu wissen. Darum hat die AWO einen Mieterführerschein entwickelt, mit dem auch die Schuldnerberatung eine Mieterqualifizierung anbieten will.

Aktuell werden Schuldnerberatungen per Videosequenzen geplant, solange Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind. Dabei sollen einige Themen erklärt werden, die immer wieder zu finanziellen Problemen führen.



Bei mehr als 50 Prozent der Ratsuchenden bestanden Verbindlichkeiten von über 20.000 Euro.

Neben teuren Handyverträgen mit teils langen Laufzeiten oder Ratenfinanzierungen, die nicht bedient werden, gehört auch zunehmend Altersarmut zu den Herausforderungen in der Schuldnerberatung.

»Altersarmut steigt an. Dabei kommen bei uns nur die ganz schlimmen Fälle an, weil Schulden sehr schambesetzt sind für diese Altersgruppe«, so Monique Hoenig. Sie erreichen immer mehr pandemiebedingte Beratungsanfragen, weil Menschen in Kurzarbeit finanzielle Einbußen hinnehmen müssen oder Solounternehmer keine Aufträge mehr bekommen.

Außerdem kommen immer mehr Ratsuchende mit schlechten Deutschkenntnissen in die Schuldnerberatung. »Nachvollziehbar ist vielen das deutsche Vertragsrecht nicht bekannt und sie geraten aus Unkenntnis in finanzielle Nöte.« Dann werden auch Sprachmittler zu den Beratungen hinzugezogen, um umfassend aufklären zu können.

Es gibt wesentlich mehr telefonische Anfragen als Menschen, die dann auch in die Beratungen kommen. »Viele kommen zu spät in unsere Beratung. Darum machen wir auch Präventionsarbeit und Budgetberatungen. Ich komme mit meinem Geld nicht aus. Was kann ich tun? Wo kann ich sparen? Was gebe ich monatlich aus?«

Einige Schuldner haben sich mit ihren Schulden arrangiert und verdrängen das Thema. Dann sei es sehr aufwendig, alles aufzubereiten. Oftmals werden alle Papiere weggeschmissen und abgewartet, bis weitere Post kommt. »Es trüdt immer noch etwas nach, nicht selten warten 50 bis 90 Gläubiger auf ihr Geld. Wir erstellen dann Auflistungen, die immer wieder

aktualisiert werden müssen«, weiß die gelernte Bankkauffrau Monique Hoenig, die seit 1999 bei der Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung tätig ist.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 214 langfristige Vorgänge (Vorjahr: 299) von den Beratungskräften bearbeitet. Hiervon konnten 81 Vorgänge zum Abschluss gebracht. 66 Fälle betrafen Reinbeker Schuldner. Davon wurden 24 Fälle abgeschlossen.

Am 15. März 2021 feierte die Beratungsstelle ihr 25jähriges Bestehen. »Wir konnten all die Jahre auf eine gesicherte Finanzierung zurückblicken und möchten uns auf diesem Weg für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bedanken!«, betonte Monique Hoenig.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung im Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde, ist telefonisch unter ☎ 040-71000423 zu erreichen.

Susanne Nowacki

»Getrennt – und nun?«

Reinbek – Das Beratungszentrum Südstormarn bietet – vom 5. bis 6. Juni 2021 – ein Wochenendseminar in der Scholtzstraße 13 b unter dem Thema »Getrennt und nun?«. Das Seminar wird geleitet von den Psychologinnen Brigitte Sidow und Petra Merks. Als Referentin ist die Reinbeker Rechtsanwältin Alexandra M. Husung eingeladen. Die Teilnahmegebühr inkl. Mittagssimbiss beträgt € 30,-. Näheres und Anmeldung unter ☎ 72738450. Auf Corona-Hygienemaßnahmen wird geachtet.

LESERBRIEFE

Betr.: Flüchtlingsbetreuung in Wentorf: »Persönliche Kontakte sind stark eingeschränkt«, DR v. 19.4.2021, S. 6

Zusammenarbeit mit dem Wentorfer Rathaus »sehr verbesserungsbedürftig.«

Ihr Artikel enthält eine Zusammenfassung der Aktivitäten für die Flüchtlinge seitens der Gemeinde und seitens des »Runder Tisch Asyl Wentorf (RTAW)«. Leider muss ich die Darstellung in einem wichtigen Punkt korrigieren. Günther Binder lobt ausdrücklich die Zusammenarbeit mit den Sachbearbeitern im Rathaus, leider aber ist die Zusammenarbeit mit den Stellen, die in der Hierarchie darüber stehen, nicht einfach, zum Teil nicht möglich. Zum Beispiel warte ich immer noch auf die Antwort des Rathauses Wentorf auf ein Schreiben vom 18. März 2021. Es geht um eine dringende Angelegenheit für zwei Familien in der Unterkunft Südring. Ich habe den Eindruck, die Gemeindeverwaltung will nicht antworten. Der RTAW ist kein eingetragener Verein, sondern eine Bürgerinitiative. Der Wentorfer Bürgermeister, Herr Petersen, hatte aber schon vor knapp drei Jahren sehr deutlich gesagt, dass er nicht mit einer Gruppe von Leuten reden wolle, wenn diese kein Verein seien. Insofern ist die Zusammenarbeit zwischen RTAW und Gemeinde sehr verbesserungsbedürftig.

Wulf Kühne, Wentorf

Betr.: Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Reinbek

Welche Maßnahmen setzt die Stadt Reinbek 2021 um, um den CO₂-Ausstoß in Reinbek zu reduzieren?

Am 22.4.2021 fand nach einigen Monaten wieder die UVA-Sitzung der Stadt Reinbek real statt. Es war der »Earth Day« an dem es in über 170 Ländern der Welt gilt die Wertschätzung für die natürliche Umwelt zu stärken und dazu anzuregen, das Konsumverhalten zu überdenken.

In der Bürgerfragestunde stellte ich folgende Frage an die Stadt und die Parteien: Welche Maßnahmen setzt die Stadt Reinbek 2021 um, um den CO₂-Ausstoß in Reinbek zu reduzieren?

Diese Frage stellte ich bereits das 5. Mal innerhalb der letzten 14 Monate. Und wieder war es ruhig und es gab keine Antwort. Es wurde lediglich festgestellt, dass die Deckenbeleuchtung im Sitzungssaal jetzt auf LED Beleuchtung umgestellt wurde...

Wo ist die Verantwortung der Stadt Reinbek, Maßnahmen zu ergreifen, um auch unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen? Und das ist nicht nur global notwendig, sondern gerade auch hier in Reinbek!

Steffen Steinicke

Klimaschutz-Umsetzungen stocken noch

Bauliche Maßnahmen liegen seit Monaten brach, weil ein Energiemanager nicht gefunden wird

Reinbek – Auf Nachfrage eines Reinbekers in der kommunalpolitischen Fragestunde des Umweltausschusses, was Reinbek in Sachen Klimaschutz und CO₂-Einsparungen unternimmt, erläuterte Amtsleiter Jürgen Vogt-Zembol, dass es im Rathaus aktuell eine Umorganisation gebe. Dadurch ist der Umweltbereich statt im Bauamt nun im Bereich Inneres zusammengefasst mit Umwelt, Natur und Klimaschutz. »Das dient dazu, um diese Bereiche zu stärken. Wir stellen uns als Team neu auf, um den Klimaschutz künftig stärker wahrzunehmen«, betonte Jürgen Vogt-Zembol, der den Bereich Inneres leitet.

Gibt es Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern? Welche Maßnahmen führen in Reinbek dazu, CO₂ zu reduzieren? Vogt-Zembol: »Bauliche Maßnahmen liegen noch brach, weil wir die Stelle eines Energiemanagers bisher nicht besetzen können. Wir suchen seit vielen Monaten.«

Einen großen Schritt in Richtung Einsparungen habe Reinbek getan bei der LED-Umstellung bei der Straßenbeleuchtung. Auch die Deckenbeleuchtung im Rathaus wurde auf LED umgestellt. »Aber es gibt auch noch viel zu tun«, räumte Vogt-Zembol ein. So hängt die Stadtverwaltung hinterher bei der Ermittlung, was die Maßnahmen gebracht haben. Aber auch hier wolle man noch liefern.

GRÜNEN Fraktionschef Günther Herder-Alpen unterstrich, dass alle Fraktionen bemüht seien, dieses Thema voranzubringen. So sei man sehr aktiv beim 10-Minuten-Takt der S-Bahn. »Das birgt ein großes Einsparpotential.« Alle umliegenden Gemeinden sollten aufgefordert werden, sich in der Landesregierung für die Taktverdichtung einzusetzen. Ohne politischen Druck werde man nicht erfolgreich sein. Darin sind sich die Reinbeker Fraktionen einig.

Eine erfreuliche Nachricht konnte Jürgen Vogt-Zembol noch berichten: Zum 1. Mai wird eine neue Klimaschutzmanagerin im Reinbeker Rathaus Einzug halten und das Team Klima-Natur-Umwelt ergänzen. *Susanne Nowacki*

Neubau Feuerwehrgerätehaus

Bauausschuss Wohltorf tagt

Wohltorf – Die Mitglieder des Bauausschusses treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 4. Mai, um 19 Uhr in der Sporthalle, Alter Knick 22. Diskutiert wird unter anderem über eine Bauvoranfrage zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Möglicher Standort könnte die Freifläche neben dem Thies'schen Haus in der Alten Allee 1 sein. Das Thies'sche Haus steht unter Denkmalschutz. Deshalb muss geklärt werden, ob sich daraus Vorgaben bezüglich der Gestaltung eines Neubaus für die Feuerwehr ergeben.

Stephanie Rutke

Wer betreut in Reinbek die 400 Geflüchteten in Zeiten von Corona?

Flüchtlingsinitiative Reinbek äußert deutliche Kritik am Sozialamt. Flüchtlinge würden nicht in ihrer Sprache aufgeklärt über den Bedarf an Tests und Impfungen

Reinbek – Im Schul- und Sozialausschuss forderte Roderich Ziehm, dass die Verwaltung mehr Augenmerk auf die nötigen Corona-Impfungen bei Flüchtlingen legen sollte. Er beklagte im Namen der FLÜCHTLINGSINITIATIVE REINBEK in der kommunalen Fragenstunde: »Wir sind leider kein gutes Team mehr mit dem Sozialamt. Wir haben Vorschläge gemacht, wie Impfungen abgelaufen könnten. Leider erfolglos.« Die Verwaltungsmitarbeiter hätten nicht gelernt, so Ziehm weiter, effektive Projektarbeit zu machen. Sie würden ordentlich arbeiten, aber sehr umständlich.

Laut Ziehm werden die Flüchtlinge nicht informiert über den Bedarf an Testen und Impfungen. »Sie werden nur mit Papieren auf Deutsch informiert. Sie haben Sorge vor dem Impfen, dass es schädlich sein könnte.« Darum müsse aufgeklärt werden von Seiten der Verwaltung in der Sprache, die die Flüchtlinge auch verstehen. Ziehm: »Wenn die Flüchtlinge getestet und geimpft werden, ist das ein Schutz für die ganze Bevölkerung.« Der Infektionsausbruch in einer Unterkunft in Bad Oldesloe sei ein abschreckendes Beispiel, warnte Ziehm.

Bernd Uwe Rasch (FDP) betonte, dass die Mitarbeitenden der Verwaltung sehr wohl

Projektarbeit leisten würden und forderte eine Stellungnahme: »Wie sieht die Verwaltung die Vorwürfe von Herrn Ziehm?«

Der zuständige Amtsleiter Torsten Christ erläuterte die Herausforderungen in Sachen Impfen: »Man kann niemanden vorschreiben, sich impfen zu lassen. Wir haben auf englisch, arabisch und farsi die Flüchtlinge informiert, Unmengen von Papier dazu rausgeschickt.« Impfteams kämen in die Unterkünfte, so Christ weiter. Die Stadt stelle Dolmetscher zur Verfügung, aber medizinisch im Vorwege zu beraten, das stehe der Verwaltung nicht zu. »Das müssten Ärzte machen«, betonte Christ. »Aber wir können niemanden zwingen. Wenn nötig, muss das Gesundheitsamt tätig werden.«

Die SPD forderte, dass Bürgermeister Warmer noch im ersten Halbjahr 2021 berichtet soll, mit welchen personellen städtischen Ressourcen die in Reinbek lebenden Migrantinnen und Migranten derzeit betreut werden. Die GRÜNEN riefen darüber hinaus dazu auf, dass Bürgermeister Warmer personelle Unterstützung extern einkaufen sollte, um Problemen in den Unterkünften vorzubeugen und die ehrenamtlich Helfenden zu unterstützen. Diese kämen an den Rand der Belastbar-

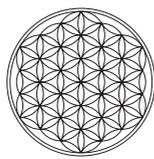
keit, vor allem aufgrund der besonderen Anforderungen in der aktuellen Pandemielage. Durch die Zugangsbeschränkungen zum Rathaus würde immer mehr Rat bei den Ehrenamtlichen gesucht.

Amtsleiter Christ erläuterte, dass es einen Haushaltsansatz von 12.000 Euro gibt, der für Obdachlosenhilfe vorgesehen war, aber aktuell nicht genutzt werde. Dieser könnte jetzt eingesetzt werden, um externes Personal zu finanzieren.

Tatsächlich sind in 2020 deutlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland und nach Reinbek gekommen als in den Jahren seit 2015. Vorrangig hat sich die Verwaltung mit deren Wohnraumversorgung beschäftigt.

Zwei Sozialarbeiter und ein Sprach- und Kulturmittler sind für die Betreuung der Geflüchteten vorgesehen, aber eine Personalstelle ist seit einigen Monaten durch einen internen Stellenwechsel frei. Durch Corona sei die Betreuung von Präsenzgesprächen in telefonische oder Video-Betreuung übergegangen.

Christ: »Die sozialen Träger haben sich abgeschottet, niemand fällt vor Ort noch einen Antrag aus.« Eigentlich sei eine Betreuung von einem Betreuenden für 75 oder 100 Flüchtlinge erforderlich. In Reinbek werden seit 2015 gleichbleibend rund 400 Flüchtlinge begleitet. Viele Aufgaben haben Ehrenamtliche übernommen, die aber vor allem altersbedingt den persönlichen Kontakt aktuell meiden. *Susanne Nowacki*



Kerstin Kraus vom Cleff

Heilpraktikerin

- Gesundheitscoaching Langenhege 21
- Ganzheitliche Labordiagnostik 21465 Reinbek
- Gesund & Aktiv Programm fon: 040-22 66 75 45
- Therapeutische Frauenmassage www.heilpraktikerin-reinbek.de

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Parkplätze am Schwarzen Weg

Gemeindevertretung Aumühle tagt

Aumühle – Die nächste Sitzung der Gemeindevertreter beginnt am Donnerstag, 6. Mai, um 20 Uhr in der kleinen Sporthalle in der Ernst-Anton-Straße 27. Abgestimmt werden soll unter anderem über die Anzahl der Stellplätze, die am Schwarzen Weg eingerichtet werden sollen. Die Empfehlung des Umweltausschusses zum Beschluss sieht die Einrichtung von 51 Stellplätzen vor. Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf 380.000 Euro. *Stephanie Rutke*

Klima-Initiative fordert mehr Tempo in Sachen Klimaschutz

Jürgen Rieger fordert von Reinbek eine Vorbild-Funktion

Reinbek – Gerade entschied das Bundesverfassungsgericht, dass das Klimaschutzgesetz nachgebessert werden müsse. *Fridays for Future* und andere Klimaschützer hatten gegen das Gesetz geklagt. **Klimaschutz ist jetzt ein Grundrecht zum Schutz von jüngeren Generationen und deren Zukunft.** Bis Ende 2022 muss die Politik nun per Gesetz verbindlich festlegen, wie es weitergehen soll.

Das Klimaschutzkonzept für Reinbek steht seit 2017, doch die Umsetzung geht der KLIMASCHUTZINITIATIVE SACHSENWALD nicht schnell genug. »Uns läuft die Zeit davon«, warnt Jürgen Rieger, Mitglied der Initiative. »Das Ziel für 2050 ist, klimaneutral zu agieren, dahin ist noch ein langer Weg«, so Rieger. Langfristig, so wurde es im Pariser Klimaschutzabkommen entschieden, solle die Erderwärmung 1,5 Grad nicht übersteigen. Klimaschutz finge bereits vor der Haustür an und so fordert die Initiative eine Vorbildfunktion der Stadt Reinbek. Bis 2050 sei nicht mehr viel Zeit. »Wir haben gerade eine neue Umweltabteilung eingerichtet. Drei neue Mitarbeitende sollen noch in diesem Jahr eingestellt werden«, erklärt Björn Warmer. Er unterstreicht, dass in der Gemeinde einiges passiert, doch vieles einfach noch nicht sichtbar sei.

Eine Neuverteilung des Verkehrsraumes zugunsten des Fahrrads fordert die Klimainitiative weiter. »Wir müssen das Fahrradfahren grundsätzlich attraktiver machen, damit die Menschen vom Auto aufs Rad umsteigen«, so Rieger. Björn Warmer berichtet, dass hier bereits einiges angestoßen sei. So sei er ein Verfechter

Bebauungsplan und Veränderungssperre für die Ortsmitte

Konzept soll regeln, was gebaut werden kann

Wentorf - Novum für Wentorf: Erstmals wurde in einer Online-Sitzung ein neues Ausschuss-Mitglied vereidigt: Klaus Jonca sitzt für die SPD im Planungs- und Umweltausschuss. Letzterer befasste sich nicht zum ersten Mal mit baulichen Veränderungen an der Hauptstraße, wo einige Ladenlokale leer stehen. Fünf Investorentwürfe liegen derzeit vor.

Bereits vor zwei Jahren hatten die GRÜNEN einen Antrag auf Erstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet der Ortsmitte im Planungs- und Umweltausschuss gestellt. »Ein Bebauungsplan ist dafür da, ein Konzept zu erstellen, was gebaut werden kann und was nicht gebaut werden kann«, stellte



Jürgen Rieger setzt sich mit seinen Mitstreitern für Klimaneutralität im Jahr 2050 ein.

der Velorouten. »Die Veloroute 2, die von Schönningstedt vorbei an allen Schulen zum S-Bahnhof führt, nimmt Formen an«, sagt der Bürgermeister. Gerade habe die AKTIVREGION SACHSENWALD 102.000 Euro Fördermittel unter anderem für Beleuchtung und Asphaltierung dieser Route zur Verfügung gestellt. 300.000 Euro stünden noch aus dem Vorjahr zur Disposition. »Wir werden noch in diesem Jahr starten«, so Warmer.

Weiter fordert die Klimaschutzinitiative die konsequente Umstellung der gemeindeeigenen Liegenschaften auf erneuerbare Energien, um den CO₂-Ausstoß zu verringern. Warmer möchte mit den Klimaschützern dazu erneut ins Gespräch kommen. »Im Mai werden wir wieder eine Klimaschutzmanagerin haben, dann soll es in den Austausch gehen«, so sein Wunsch. Weiter erläutert er, dass sich nicht jedes Gebäude für Solarpanel eigne, doch dazu möchte er mit Fachleuten in das

Gespräch mit der Initiative gehen. Eine Nachrüstung beispielsweise für die Gemeinschaftsschule am Mühlenredder sei denkbar, wenn es Sinn mache.

Viel Potential sehen die Klimaschützer darin, wenn der regionale Stromversorger komplett auf erneuerbare Energien umsteige. »Wir wissen, dass die möglichen Kostensteigerungen die Sorge vor dem Verlust von Kunden steigern, doch die Umstellung im benachbarten Geesthacht hat das nicht bestätigt«, sagt Rieger. Dazu erklärt der Verwaltungschef: »Wir können das nicht allein entscheiden. Wir sind nur mit 38,5 Prozent einer von sieben Gesellschaftern des E-WERK SACHSENWALD«. Doch habe er bereits mit dem Energieversorger gesprochen und möchte hier ebenso am Ball bleiben.

»Verantwortung muss sich in Aktivität zeigen«, so Rieger. Dies vermisste er in Form einer Vorbildfunktion, die die Gemeinde übernehmen müsse. »Vieles, was wir

tun, ist noch nicht sichtbar, das stimmt. Doch wir handeln. So erfassen wir gerade die Verbrauchswerte um valide Fakten zu schaffen«, so Warmer.

Eins ist sicher, beide Akteure wollen miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam an Lösungen arbeiten.

Imke Kuhlmann

Radverkehr in Reinbek wird am runden Tisch diskutiert



Reinbek – Im Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung stand das Thema Radverkehr im Mittelpunkt. In einem gemeinsamen Antrag forderten CDU, FDP, FORUM21, GRÜNE und SPD, dass die neu angelegten oder renovierten Radwege in Reinbek bei Bedarf farblich markiert werden. Das sei insbesondere erforderlich, wenn die optische Trennung von Flächen für andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger oder KFZ geboten erscheint oder die Verkehrsführung so besser verdeutlicht werden kann. Die neuen Radwege sollten rot sein, wie dies auch in der Umgebung üblich ist. Gefahrenstellen könnten in einem kräftigeren Rot gekennzeichnet werden. Außerdem fordern die Fraktionen Material, das den Rollwiderstand gering hält.

Dass die Verkehrsführung in Reinbek zukünftig stärker den zunehmenden Radverkehr berücksichtigt, wird sicherlich auch am RUNDEN TISCH RAD diskutiert werden. Dieser hatte nach einer Auftaktveranstaltung schon mehrfach getagt. Jetzt wurde eine Geschäftsordnung verabschiedet, in der auch der Kreis der teilnehmenden Institutionen aufgeführt wird. Er reicht von Schulen bis Sportvereine, von Politik bis Naturschutzorganisationen. Der Kinder- und Jugendbeirat ist ebenso vertreten wie der Seniorenbeirat.

Dies sei aber keine abschließende Aufzählung, wurde im Ausschuss versichert. Wer sich für das Thema Radverkehr in Reinbek interessiert, ist am Runden Tisch willkommen.

Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung ist die Radverkehrsbeauftragte in der neu formierten Umweltabteilung. Die Stadt Reinbek hat in 2019/2020 den Status quo zur Radverkehrsförderung in Reinbek mit einem zertifizierten Verfahren überprüfen lassen mittels des Qualitätsmanagementverfahrens BYPAD (Bicycle Police Audit, übersetzt etwa »Überprüfung der Fahrradförderung«).

Aus dessen Anregungen, den geführten Diskussionen und gutachterlichen Empfehlungen ist ein Aktionsplan zusammengestellt worden. So war die Einrichtung eines Gremiums für den Radverkehr mit entsprechenden Kompetenzen Bestandteil dieses Aktionsplanes. Das Gremium soll die Verwaltung bei der Förderung des Radverkehrs unterstützen und Empfehlungen an die Verwaltung und die Politik weitergeben.

Der Runde Tisch Rad wird von Politik und Verwaltung als wichtiges Gremium zur Förderung des Radverkehrs in Reinbek gesehen. Durch die Gründung und zügige inhaltliche Arbeit wird ein Signal gesetzt und der Wunsch verdeutlicht, den Runden Tisch Rad bei Entscheidungen im Vorfeld zu berücksichtigen.

Christa Möller

Susanne Nowacki

Schloss Reinbek plant auf Sicht und wird digital

Elke Güldenstein: »Das Konzert am 16. Mai 2021 »Veronika der Lenz ist da« wird weiterhin vorbereitet.«

Reinbek – Wenig überraschend beginnt der Jahresbericht Schloss und Kultur 2020, den Elke Güldenstein jetzt im Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur vorstellte, mit der Feststellung, dass für das Kulturmanagement des Schlosses Reinbek das Jahr 2020 in allen Aufgabenbereichen eine Herausforderung war. »Über Monate konnte und kann das Haus seine Aufgaben nicht in der gewohnten Weise erfüllen, ein Ort der Begegnung für vielfältige Veranstaltungen zu sein, Kultur für Reinbek und die Region anzubieten und das Denkmal attraktiv zu präsentieren.«

Bereits zu Beginn der Corona-Krise habe sich das Schlossmanagement entschieden, »auf Sicht« zu fahren, also in diesen unplanbaren Zeiten schnell zu reagieren, möglich zu machen, was möglich ist, anstatt wie viele andere Häuser die komplette Kultursaison abzusagen. Es wurden frühzeitig Entscheidungsstichtage definiert.

So wurde bereits im August 2020 die Entscheidung getroffen, den Weihnachtsmarkt abzusagen. Elke Güldenstein: »Trotzdem sind wir auch in vollem Lauf gestoppt worden, so mit der komplett und sorgfältig vorbereiteten Reinbeker Schlosspartie, die am 31. Oktober und 1. November zwar gerade noch rechtlich erlaubt, aber nicht mehr geboten war.«

Aber es gibt auch Positives zu vermelden

Wie vielerorts hat auch im Schloss das Thema Digitalisierung in allen Bereichen 2020 einen Schub erhalten, sei es intern bei der Zusammenarbeit im Team, in der Öffentlichkeitsarbeit oder in neuen Angeboten. Dies soll weiter sinnvoll ausgebaut werden, versichert Elke Güldenstein.

Wie wechselhaft sich das Geschehen im Schloss im Jahr 2020 darstellte, gesteuert durch die Corona-Bekämpfungs-Verordnung, zeigt eindrücklich eine Auflistung der laufend angepassten Sicherheits- und Hygienekonzepte.

Am 14. März wurde das Schloss geschlossen, am 9. Mai war die Wiederaufnahme eines eingeschränkten Besichtigungsbetriebs mit aktueller Kunstaustellung sowie Wiederaufnahme des Vermietungsgeschäfts möglich. Am 7. Juni wurden Kulturveranstaltungen als Sitzveranstaltungen wieder möglich und am 1. Juli freute sich Reinbek über die Rückkehr zu den normalen Öffnungszeiten im Besichtigungsbetrieb, Aufnahme von Gruppenaktivitäten und Hausfüh-

rungen ins Sicherheitskonzept. Am 2. November mussten Besichtigungen, Kultur- und Freizeitveranstaltungen wiederum geschlossen werden.

Wie wirkt sich dieses wechselhafte Geschehen auf die Finanzsituation aus? Allein bei den Mieteinnahmen, die sich auch aus Trauungen, Restaurantbetrieb oder Standmieten bei Messen ergeben, muss ein Rückgang von knapp 102.000 Euro im Jahr 2019 auf rund 58.000 Euro in 2020 verbucht werden. Weitere Aktivitäten des Hauses waren und sind von den Einschränkungen der Pandemie betroffen wie Messen und Märkte, städtische Kulturveranstaltungen, Schlossbesichtigungen.

Die Schließungen im Frühjahr und Winter hatten erhebliche Auswirkungen auf die Gästezahlen und die städtischen Veranstaltungen. Von 37 geplanten Kulturveranstaltungen (Konzerte, Kulturkost, Kinderveranstaltungen, Literaturformate) mussten 16 abgesagt werden. Die Veranstaltungen ab Juni 2020 konnten mit maximal 50 Plätzen im Festsaal bestuhlt werden und wurden zweimal einstündig ohne Verzehrpause angeboten.

Die Abo-Konzertreihe Schloss Reinbek wurde für die Saison 2020/2021 ins Sachsenwald-Forum verlegt, ebenfalls zweimal einstündig ohne Verzehrpause. Elke Güldenstein: »Allerdings konnten wir aufgrund der Schließung bisher nur ein Konzert dort realisieren.«

Elf Ausstellungen wurden geplant, vier konnten nicht stattfinden und sind verschoben worden. KUNSTWERK-WERK-KUNST wurde abgesagt. »Die Organisatoren haben diese Veranstaltungen komplett beendet und werden sie nicht wieder aufnehmen«, erläuterte die Kulturmanagerin im Ausschuss. Eine Nachfolge wird gesucht. Aber es ist momentan schwierig, etwas Passendes zu finden, so Elke Güldenstein. »Es wird wohl erst in 2023 neue Partner geben, die ein

solches Angebot mit dem Schloss zusammen gestalten.«

Besonderen Aufwand ohne den Erfolg einer gelungenen Messe erlebte das Team des Schlosses, weil die komplett vorbereiteten Messen und Märkte Ostermarkt, Viva Seniores und die Reinbeker Schlosspartie abgesagt und rückabgewickelt werden mussten. »Wir mussten fertige Flyer wegwerfen, die eigentlich verteilt werden sollten.«

Ein Lichtblick in 2020

Obwohl das Anne-Frank-Projekt im März abgebrochen werden musste, fand es sehr viel Beachtung. Jugendliche Peer-Guides haben 15 Schulkassen und Jugendgruppen sowie Erwachsene durch die Ausstellung geführt. Begehrte waren auch die VR-Brillen mit Rundgang durchs Anne-Frank-Haus, die einen besonders intensiven Einblick in das Leben der jungen Jüdin vermittelten.

Und die Digitalisierung schritt voran

Im Sommer 2020 konnte die neue Website www.schloss-reinbek.de freigeschaltet werden. »Zum kompletten Relaunch nach fast 15 Jahren, der wieder von den FREUNDEN DES SCHLOSSES REINBEK finanziert wurde, haben uns durchweg positive Reaktionen erreicht«, freut sich Elke Güldenstein. Auf der Website ist nun auch ein Bereich »Schloss Reinbek digital« eingerichtet, der stetig ausgebaut wird.

Elke Güldenstein lädt zu einem digitalen Besuch ein: »Seit dem Frühjahr können wir dort eine digitale Ausstellung zu den Brunnenfunden präsentieren, eine Kooperationsarbeit innerhalb des Teams. Seit kurzem sind dort auch Rätsel und Spiele rund um Schloss Reinbek zu finden. Alle Versionen des Audioguide sind online abrufbar, auch ohne App.«

Das Schloss hat sein Dienstleistungsangebot erweitert und die Reinbeker Tourist-Info aus dem Bürgerbüro übernommen. Sie wurde im Foyer installiert und

versteht sich als Service für Gäste von außerhalb ebenso wie für Einheimische. Dort sind auch zahlreiche Infomaterialien erhältlich. Dazu wurde eine neue Webseite unter www.schloss-reinbek.de/de/kontakt/touristen-information/ eingerichtet, die stetig ergänzt wird.

Das Schloss beteiligt sich an dem Entwicklungsprozess für ein Stormarner Tourismuskonzept. Das Kooperationsprojekt in der *AktivRegion Sieker Land Sachsenwald* »Digitalisierung besonderer Orte« hat sich durch die schwierige Erreichbarkeit von Partnern weiter verzögert, sodass eine Verlängerung bis Mitte 2021 beantragt werden musste. Ende 2020 waren Texte und Gestaltung der neuen Schilder so weit abgestimmt, dass sie produktionsfertig waren.

In dem Kooperationsprojekt »Digitalisierung der Kulturangebote« sollen Informationen über die kulturell wertvollen Orte im Internet dargestellt werden. Auf Tafeln vor Ort werden URLs und QR-Codes abgedruckt, die auf eine Website führen, auf der Informationen zum jeweiligen Ort enthalten sind. Die in Reinbek bereits bestehenden Infotafeln sollen eingebunden und digitalisiert werden. Anschließend wird dieses in die Homepage des Kreises Stormarn eingebunden (www.kultur-stormarn.de). In das Kooperationsprojekt sind neben der Stadt Reinbek Oststeinbek, Glinde, Siek und Hoisdorf eingebunden.

Modellprojekt verlängert

Vor kurzem wurde das Schloss Reinbek vom Land Schleswig-Holstein für April und Mai als Modellprojekt im Bereich Kultur ausgewählt. Trotz der aktuellen Schließungen aufgrund der Inzidenzwerte über 100 im Kreis Stormarn wurde das Projekt nicht abgebrochen, versicherte Elke Güldenstein im Ausschuss. »Es wurde verschoben und kann bis zu den Sommerferien fortgesetzt werden. Wir müssen weiter auf Sicht fahren. Die Veranstaltungen bis 9. Mai mussten wir absagen.« Das Konzert am 16. Mai »Veronika der Lenz ist da« wird weiterhin vorbereitet.

Elke Güldenstein ist sicher: »Ohne ein gutes Team ist das alles nicht zu machen.« Der Ausschussvorsitzende Thomas Fleckenstein (FORUM21) dankte dem Schlossmanagement: »Das war viel Arbeit mit leider wenig Output aufgrund der Umstände.«

Susanne Nowacki

CORONA-NOTBREMSE

Veranstaltungsabsagen

Reinbek – Wegen der bundesweiten Corona-Notbremse bleibt das Kulturzentrum Schloss Reinbek vorerst bis auf weiteres für den Besichtigungs- und Ausstellungsbetrieb geschlossen.

Die geplanten Veranstaltungen für den 29. April und 4. Mai 2021 im Rahmen des Modellprojektes werden auf einen späteren Termin verschoben. Das Kulturzentrum Schloss Reinbek wird rechtzeitig über die neuen Termine informieren.

Über Veranstaltungstickets und mögliche Ersatztermine informiert die KulturKasse unter ☎ 040-72750800 oder schicken Sie eine Mail an tickets@reinbek.de. Die Kasse selbst ist z.Zt. ebenfalls geschlossen.

Alle weitere Informationen sind unter www.schloss-reinbek.de zu finden.

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN · VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf Waldstraße 19 21524 Brunstorf

2020 – ein besonderes Jahr für die Stadtbibliothek Reinbek

Bibliotheksleiter Mark Yeesune-Hlong: »Positiv zu vermerken ist die Sanierung der Kundentoiletten, die jetzt barrierefrei sind.«

Reinbek – Mit der Vorlage des Jahresberichts 2020 wurde deutlich, dass die Reinbeker Stadtbibliothek ein »sehr forderndes Jahr« hinter sich hat, das im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Ab März 2020 musste die Stadtbibliothek erstmals geschlossen werden für den Publikumsverkehr.

»Dieser Jahresbericht ist kein Tätigkeitsbericht im Sinne der vorherigen Tätigkeitsberichte. Es ist vielmehr ein Bericht über das, was die Stadtbibliothek im Rahmen ihres Hygienekonzeptes leisten konnte und durfte«, betont Bibliotheksleiter Mark Yeesune-Hlong im Ausschuss Jugend, Sport und Kultur.

Trotz der starken Einschränkungen des Ausleihbetriebes konnte die Stadtbibliothek in 2020 annähernd 230.000 Entlehnungen erreichen. Das ist eine Reduzierung um etwa 31.000 Entlehnungen gegenüber dem Vorjahr, die Zahl der aktiven Leser sank auf etwa 2.500. Im Vorjahr konnte die Stadtbibliothek noch 2.878 Leser aufweisen.

Die Corona Pandemie hat die Arbeit der Stadtbibliothek nachhaltig verändert und sie wird auch in diesem Jahr weiterhin den Arbeitsalltag der Stadtbibliothek bestimmen. »Grundsätzlich hat uns die Pandemie sehr auf unser altes



Mark Yeesune-Hlong, Leiter der Reinbeker Stadtbibliothek, blickt auf ein bewegtes Jahr 2020 zurück.

Kerngeschäft zurückgeworfen: die Ausleihe von Medien«, so Mark Yeesune-Hlong.

Durch die Schließung von Kitas und Schulen, Homeoffice, Kurzarbeit und die großen Einschränkungen in weiten Bereichen des öffentlichen Lebens gewann das Angebot der Bibliothek an zusätzlicher Attraktivität. Lesen wurde zu einer wichtigen Freizeitgestaltung in Zeiten von Kontaktbeschränkungen. Andere Aufgaben und Angebote der Stadtbibliothek wie gemeinsame Veranstaltungen mit dem BUND oder Klimamanagement kamen nach dem ersten

Lockdown im Frühjahr 2020 mit wenigen Ausnahmen zum Erliegen.

Im Juni 2020 konnte die Bibliothek wieder ihre Türen öffnen, dabei wurde das Angebot der Stadtbibliothek weniger durch die Kundenwünsche, sondern vielmehr durch die vorliegenden Hygienekonzepte geprägt. Es galt Maskenpflicht und eine geregelte Einlasskontrolle. Sämtliche Sitzgelegenheiten im Innenraum der Bibliothek wurden entfernt.

Dabei hatte sich die Bibliothek als Aufenthaltsort und Treffpunkt für verschiedene Reinbeker Gruppen gerade bewährt und war im Aufbau begriffen. Auch die Integrationsarbeit, also neben der Arbeit mit Flüchtlingen die generelle Versorgung von Personengruppen mit speziellen Bedürfnissen, musste eingestellt werden. Dabei hatte die Stadtbibliothek in den vergangenen Jahren eigens besondere Mediengruppen angeschafft wie die sogenannten Seniorenboxen oder Demenzboxen, die sich zum einen an Senioren und Demenzerkrankte wenden, aber auch an das Pflegepersonal. Von diesen Boxen gibt es zurzeit fünf, die sehr gut genutzt werden.

Aber es gab auch Lichtblicke in 2020. Mark Yeesune-Hlong: »Positiv zu vermerken ist die Sanierung der Kundentoiletten, die jetzt barrierefrei sind.«

Einen Ausblick auf 2021 wagt der Leiter der Stadtbibliothek kaum. »Die Stadtbibliothek Reinbek wird auch im laufenden Jahr, trotz aller Widrigkeiten, so gut wie möglich ihre Kunden mit Medien versorgen, sei es durch Click-and-Collect, Click-und-Meet oder das reine digitale Angebot wie die bewährte Onleihe.«

Mark Yeesune-Hlong betonte, dass das außergewöhnliche Jahr 2020 eine besondere Herausforderung für das ganze Team der Stadtbibliothek war. Trotz Pandemie war die Anzahl der Entlehnun-

gen pro Öffnungsstunde deutlich höher als im Vorjahr, wechselten die Arbeitsbedingungen ständig, während alle Mitarbeitenden auch ihre persönlichen Ängste und Sorgen hatten. Darum gilt sein Dank seinem Team, so Mark Yeesune-Hlong.

Diesem Dank schlossen sich alle Ausschussmitglieder an. Sie lobten ebenso die professionelle Umsetzung der nötigen Hygienekonzepte zum Schutz für die Besucher und Mitarbeitenden. Ausschussvorsitzender Thomas Fleckenstein (FORUM21): »Ohne motiviertes Team und viel Engagement wäre das nicht zu schaffen gewesen.«

Susanne Nowacki

PFARRE HEILIGE ELISABETH

Firmung Reinbek

Reinbek/Wentorf – Nachdem die Firmung in Reinbek, die für den 14./15. November 2020 vorgesehen war, abgesagt wurde, werden nun von den 34 Jugendlichen, die im letzten Jahr an der Firmvorbereitung in Reinbek teilgenommen haben, am Sonntag, 9. Mai 2021, 13 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen.

Die Spendung des Sakramentes erfolgt durch Pfarrer Markus. 20 Jugendliche werden die Firmung am Sonnabend, 11. September 2021, gespendet bekommen.

Die nächste Firmvorbereitung in Reinbek / Wentorf beginnt im Herbst 2021. Hierzu werden nach den Sommerferien für die Anmeldungen die Jugendlichen der 9. und 10. Klasse angeschrieben werden.

vhs **Aumühle/Wohltorf**
www.vhs-aumuehle-wohltorf.de
Bergstraße 9, © 04104-80360

Neue Kurse

Aumühle/Wohltorf – Diese Kurse sind als Präsenzkurse bzw. outdoor geplant – abhängig von der aktuellen Corona-Situation. Anderenfalls finden sie zu einem späteren Zeitpunkt oder ggfs. online statt. Die Geschäftsstelle ist geöffnet montags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 9 bis 11 Uhr.

Golf-Kurs zur DGV-Platzreife

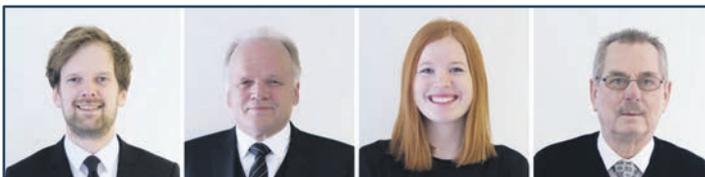
In diesem Kurs lernen Sie als angehende Golfer/ in alle relevanten Grundlagen des Golfsports. Die Kursgebühr beinhaltet Übungsbälle während der Trainings, Leihgolfschläger während der Kursdauer und zusätzlich eine 2-monatige Südplatz-Mitgliedschaft des Golf & Country Club Brunstorf. Gebühr: 179,- € (Vorzugspreis) / max. 10 TN; Anmeldung und Termine bei der VHS.

Aqua Zumba® – im schönen Tonteichbad

Tanz Dich fit – und zwar im Wasser! Aqua Zumba® ist eine coole Poolparty mit tollen Tanzelementen. Der genaue Beginn ist abhängig vom aktuellen Saisonstart des Tonteichs. Gebühr: 44,- € zzgl. Eintritt Tonteichbad. Anmeldung und Termine bei der VHS.

Workshop Selfcare Day – für Frauen

Termin: Sonnabend, 29. Mai, 10 – 14.30 Uhr, Ort: Gemeindesaal Kirche Wohltorf; Gebühr: 29,- €; Ltg. Meike Geißler, Heilpraktikerin, Yogalehrerin. Anmeldung bei der VHS.



WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.



Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf

Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

www.leverenz-bestattungen.de

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaerntechnik.de

Neue Musikgottesdienst-Reihe in Wohltorf

Wohltorf – Als Trostpflaster für das weiterhin in Gottesdiensten geltende Singverbot hat Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese für die Zeit bis zu den Herbstferien verschiedene Musik-Gottesdienst-Reihen initiiert. Immer sonntags, 10 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche, Wohltorf, Kirchberg 3.

»Heimat.Musik«:

Hier ist es schön! Das wissen auch viele Profi-Musiker und Musik-Virtuosen zu schätzen, die in unserer Nachbarschaft leben und wirken. Andrea Wiese: »Danke-würterweise haben einige zugesagt, unsere Gottesdienste mit ihrem Können zu bereichern. So kann Musik zu Kirchenmusik werden.«

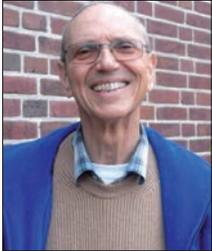


FOTO: WOHLTORFER KIRCHENMUSIK

Den Anfang macht am Sonntag, 16. Mai 2021, Pianist und Klavierpädagogin Mihai Zaharescu, Wohltorf, mit Werken von Bach und Mozart.

»A wie Arp«:

Wer in Aumühle oder Wohltorf lebt, dem begegnet der Name »Arp« mit Sicherheit immer wieder. Andrea Wiese: »Hans-Jochen Arp wirkte fast 50 Jahre als Pastor in Aumühle – und hier wuchsen auch seine sieben allesamt hoch-musikalischen Kinder auf. Sie sind unserer Region noch immer verbunden und so hoffen wir, dass wir am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, auf die musikalische Mitwirkung von Jochen Arp (Saxophon) gespannt sein können... einige seiner Geschwister werden uns ebenfalls beehren...«



FOTO: WOHLTORFER KIRCHENMUSIK

»Orgel.Punkt-Talente«:

Orgel-Studierende der Musikhochschule Hamburg stellen sich vor! Junge Talente, begabt, auf dem Weg in den Beruf, berufen zur Musik. Andrea Wiese: »Die erste wird am Sonntag, 30. Mai 2021, zu hören sein: Ann-Helena Schlüter (Klasse Prof. Pieter van Dijk); sie bringt sogar eine eigene Komposition mit.« Mehr Infos: www.ann-helena.de



FOTO: ANN-HELENA SCHLÜTER

»Pop.Piano«:

Andrea Wiese: »Das Instrument, das die meisten mit Kirche und Gottesdienst verbinden, ist die Orgel. Vertraut, großartig, klar. Doch: „variatio delectat“! Nicht Orgel-, Klavierklänge in der Kirche!? Da horcht man auf, und wenn es dann noch poppige Klänge sind, ist ein anregendes Hörerlebnis garantiert.«

Die Kirchenmusik-Szene ist bunt(er) geworden, das spiegelt sich in der Gottesdienstreihe »Pop. Piano« wieder (... die wegen des Lockdowns, die der Wohltorfer Kirchengemeinderat für die Zeit bis Mitte Mai beschlossen hat, nun erst im Juni beginnen kann!)

AUS DEN KIRCHEN

HEILIG-GEIST

»Musikalische Abendandachten«

Wohltorf – Für Freitag, 28. Mai, 18 Uhr, ist die Fortsetzung der besinnlichen »Musikalischen Abendandachten« in der Wohltorfer Kirche terminiert. Mit dabei der Cellist Sven-Holger Philippsen, dem Wohltorfer Publikum bekannt von einer der Online-Musik-Andachten zu Beginn des Jahres (die Sie unter www.kirchenmusik-wohltorf.de abrufen können). Nun wird er, begleitet von Andrea Wiese am Cembalo, live zu hören sein.



Sven-Holger Philippsen

Andrea Wiese: »In dieser Abendandacht erklingen Werke von Vater und Sohn Bach: Johann Christoph Friedrich trägt den Beinamen „Bückeburger Bach“.

Unter den Bach-Brüdern galt er als der „stärksten Spieler«, der „seines Vaters Claviercompositionen am fertigsten vorgetragen« habe. Interessant, die Sonaten

von Vater und Sohn Bach zu hören und zu vergleichen. Der dritte Komponist des Abends dürfte für viele eine Neuentdeckung sein: Joseph M.C.F. Dall'Abaco. Dall'Abaco war in seiner Zeit (*1710, also zwischen Vater und Sohn Bach liegend) vor allem als Cellist bekannt; er schrieb etwa 40 Cellosonaten sowie 11 Capriccios für solo Cello, von denen zwei in Wohltorf zu hören sein werden.«

Abendchoräle, Lesungen und Gebete (Pastor René Enzenauer) runden das Programm ab.

Der Einlass ist begrenzt, Anmeldung unter www.kirche-wohltorf.de

MARIA-MAGDALENEN

Einladung zum Konfirmandenunterricht 2021-2023

Reinbek – Pastor Dr. Meyer-Hansen von der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, lädt Mädchen und Jungen, die in diesem Sommer 12 Jahre alt sind oder werden, zum Konfirmandenunterricht 2021-2023 ein. Dr. Meyer-Hansen: »In der Zeit des Konfirmandenunterrichts wollen wir uns den Fragen des Lebens stellen. Greift Gott in unser Leben ein? Was ändert sich, wenn ich an Gott glaube? Wie gelingt mein Leben – und das der anderen? Wir wollen erfahren, was Jesus Christus ist, herausfinden, was wir glauben können, was uns überzeugt. Vor allem wollen wir gemeinsam spielen, singen, basteln, wegfahren, Glauben leben und erleben.«

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage www.reinbek-mitte.de (> Aktuelles). Anmeldeschluss ist

der 15. Juni. Der Konfirmandenunterricht wird dienstags, 14-täglich, gut 90 Min., in der Zeit zwischen 15 und 18.30 Uhr stattfinden. Die genaue Zeit wird bei der ersten Sitzung am Donnerstag, 7. September 2021 im Gemeindesaal (Kirchenallee 1), um 16 Uhr gemeinsam festgelegt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage.

eingeladen. Interessenten nehmen Kontakt auf über das Kirchenbüro ☎ 040-7226214, oder eMail gemeinde@reinbek-mitte.de

Einladung zur Goldenen Konfirmation

Reinbek – Am 24. Oktober 2021 wird in der Maria-Magdalenen-Kirche in einem Festgottesdienst mit anschließendem Programm die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1969, 1970 und 1971 gefeiert. Wer damals hier konfirmiert worden ist, ist samt Partner:in zur Teilnahme



Am 9. Mai ist Muttertag!

Wir sind für Sie da von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Bestellungen nehmen wir gern entgegen.



Klosterbergenstr. 26, Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de



Kleine Pause im Homeoffice



➤ Strecken Sie Ihre Halswirbelsäule und pendeln Sie das Kinn langsam im Halbkreis von links nach rechts über Ihre Brust. (10 x)



➤ Drehen Sie Ihren Kopf zur Seite und bewegen Sie das Kinn in dieser Position langsam auf und ab. (10 x je Seite)

Mehr Übungen zur langfristigen Verbesserung Ihrer Körperhaltung und Bewegungsmuster während der Arbeit zeigt Ihnen gern

Britta Gerlach-Bogumil
Gesundheits- & Ernährungsberaterin
Mobil **0172 - 26 41 444**

www.gerlach-bogumil.de

»Perspektiven für Kultur«

Neues Förderprogramm für solselbständige Kreativ- und Kulturschaffende in Stormarn

Bad Oldesloe – Insgesamt 30.000 Euro werden 2021 erstmalig von der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn der Stiftungen der Sparkasse Holstein für das neue Förderprogramm »Perspektiven für Kultur« bereitgestellt. Mit dem neuen Förderinstrument werden in Kooperation mit dem Kreis Stormarn solselbständige Kreativ- und Kulturschaffende in Stormarn unterstützt. Gemeinsam möchten beide Partner mit ihren jeweiligen Ressourcen und Strukturen einen Beitrag dazu leisten, dass die regionalen Kulturschaffenden neben den Maßnahmen vom Bund und Land auch ein ergänzendes spezifisches und regionales Unterstützungsangebot erhalten.

»Ich bin begeistert, dass durch das neue Förderprogramm unseren Stormarner Kulturschaffenden eine neue Perspektive in dieser Zeit ermöglicht werden kann«, freut sich Landrat Dr. Henning Görtz, Vorstand der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn. Thomas Piehl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse

Holstein ergänzt: »Wir wollen unsere Energien bündeln und den Kulturschaffenden unserer Region ein nachhaltiges Kulturförderprogramm anbieten, das zugleich die Möglichkeit zur Netzwerkbildung bietet.«

Der Name »Perspektiven für Kultur« ist insofern Programm: Die Gelder sollen in zukunftsgerichtete Vorhaben der Kulturschaffenden fließen. Ein prozentualer Anteil der Fördersumme wird für ein begleitendes Curriculum aus Workshop- und Coaching-Maßnahmen verwendet. Die Teilnahme am Workshop-Programm ist obligatorisch für die Geförderten. Sie durchlaufen mehrere Coaching-Bausteine, die u.a. ein Kennenlernen der Akteure und ihrer Vorhaben, kollegiale Beratung sowie den Einsatz und die Basisvermittlung von Online-Tools beinhalten. Im Rahmen des neuen Förderprogramms können sich Stormarner Kreativ- und Kulturschaffende aller Sparten für Preisgelder von jeweils bis zu 2.000 Euro bewerben.

Der Wettbewerb soll zusätzlich als Impulsgeber fungieren und professionellen Kulturschaffenden in Stormarn Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen bieten. Antragsberechtigt sind in Stormarn lebende und arbeitende professionelle Kulturschaffende. Weitere Informationen, Antragsformblätter sowie einige Fragen und Antworten zum neuen Programm sind auf den Kreiskulturseiten zu finden: www.kultur-stormarn.de/kulturfoerderung/perspektiven-fuer-kultur/ sowie auf den Seiten der Stiftungen der Sparkasse Holstein: <https://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/ausschreibungen/>

Antragsschluss ist der 10. Juni 2021. Über die Auswahl entscheidet eine fünfköpfige Jury. Die Einreichungen der Bewerbungen sind mit Verwendung der Formblätter per eMail an den Stabsbereich Kultur des Kreises Stormarn unter kultur@kreis-stormarn.de (Betreff: »Perspektiven für Kultur«) möglich. dR

Glieder Kirchen rufen zu Spenden auf

Glinde – Im Oktober 2020 haben auf dem Friedhof in Glinde Grabschänder u.a. die Bronzestabchen von den sechs Gedenktafeln des Ehrenmals raubten, auf denen die ehemaligen Heimatregionen eines Großteils der Gliner Flüchtlinge unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg verzeichnet waren.

Nun haben die evangelische St. Johannes-Gemeinde und die katholische Gemeinde »Zu den heiligen Engeln« eine Spendenaktion ins Leben gerufen, die eine Wiederherstellung der Gedenktafeln möglich machen soll. Die Ausführungsdetails hierfür soll die Stadt Glinde festlegen. Spenden werden erbeten an Kirchenkreis Hamburg-Ost, IBAN DE79 5206 0410 5106 4460 19, Verwendungszweck: Instandsetzung Ehrenmal, Kostenstelle 031010, Sachkonto 46100

Neues Grün



Aufgelockert wird das Bild durch verschiedene Ziersträucher wie Schneeball und Ginster.

Glinde – Auf dem Gelände der katholischen Kirchengemeinde »Zu den heiligen Engeln« in Glinde musste eine Reihe sehr alter Birken wegen mangelnder Standfestigkeit gefällt werden. Für die Ersatzpflanzung schenkte die Firma Fielmann der Gemeinde 15 Bäume, unter anderem Scharlach-Eichen, Winterlinden und Hainbuchen, die in einem großen ehrenamtlichen Arbeitseinsatz fleißiger Mitglieder der Kirchengemeinde neu gepflanzt wurden.

MARTIN-LUTHER

3. Ökumenischer Kirchentag vom 13. - 16. Mai 2021

Wentorf – Dieses Jahr sollte er als ökumenischer Kirchentag in Frankfurt am Main stattfinden. Trotz Pandemie ist der Kirchentag nicht abgesagt, sondern wird digital und dezentral gefeiert. Unter dem Motto »Schaut hin« bietet der Kirchentag über Himmelfahrt ein vielfältiges Programm an, bei dem man ganz einfach von zuhause aus teilnehmen kann. Altbekannte Programmpunkte wie Bibelarbeiten, Workshops und kulturelle Veranstaltungen können kostenlos und meistens ohne Voranmeldungen besucht werden. Und auch ohne Internet kann man dabei sein. Eröffnungs- und Abschlussgottesdienste werden im Fernsehen übertragen.

Weitere Informationen und das umfangreiche Programm finden Sie unter: www.oekt.de

AUS DEN KIRCHEN

Die »Via Lucis« macht Hoffnung

14 Stationen bei der Herz-Jesu-Kirche

Reinbek – Die Kreuzweg-Aktion der katholischen Herz-Jesu-Kirche in Reinbek fand viel Resonanz – nun soll es eine Fortsetzung geben, denn »es hatten sich bei der Verteilung der 15 Kreuzwegstationen noch andere Familien gefunden, die auch gerne eine Station gestaltet hätten«, erläutert Organisatorin Gabrijela Repgen. Deswegen wurden die Kreuzwegstationen jetzt durch eine Via Lucis – einen Lichtweg – von Ostern bis Pfingsten – ersetzt. An 14 Stationen werden 14 weitere katholische und evangelische Familien erzählen, was zwischen Ostern und Pfingsten geschehen ist. »Wir freuen uns darüber, dass wir außerhalb der Kirche eine ganz schöne neue Ausstellungsfläche entdeckt haben. Der kleine Weg von der Hamburger Straße bis zur weißen Kirche auf dem Berg und sogar bis zur Klosterbergenstraße bietet sich als Ausstellungsfläche wunderbar an«, ist sie überzeugt.

Bis Pfingsten wird der Lichtweg die Auferstehung Jesu thematisieren. Ein QR-Code ermöglicht es den Besuchern, via Handy Text und Musik zum Thema zu hören.

Christa Möller



Dustyn Luca, 14, und Jean-Pierre Agbegna, 12, v. l., vor ihrer Station des Lichtwegs bei der katholischen Kirche.

FAMILIENANZEIGEN

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von schönen Zeiten und traut euch ruhig zu lachen.
So bin ich in eurer Mitte, wie es im Leben war.

Käte Lange

geb. Thiele

* 30.05.1927 † 18.04.2021

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Alexander Harder - Bestattungen

Reinbek 30.04.2021

STELLENMARKT

Wir suchen **Haushaltshilfe/Alltagsbegleiter** mit Herz für unseren Vater/Opa/Uropa - keine Pflege - bereits gegen Corona geimpft. An drei Tagen je 3 Std. in der Woche, als Minijob. Haushalt, Wäsche... Begleitung, Unterhaltung... betücheln. Tel. 710 7049 ab 18.30 Uhr

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); Tel. 040/6738 5148



Rezeptionist / Bürokraft (m/w/d)

zur Verstärkung unseres Teams ab sofort in Teilzeit gesucht.

Sportpark Reinbek, Herr Wendt, Telefon 0160/705 3155, bewerbung@sport-park-reinbek.de

SUCHE

Modellbahnanlage Spur N (1:160) wie z.B. Arnold oder Fleischmann Piccolo, gerne auch in Teilen. bzw. abgebaut; Tel. 040/2355 9072

Home-Trainer (Fahrrad); Tel. 0151/2662 9522

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankenkassen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Kaffeeservice Rosenthal 6tlg. +Kuchen u. Tortenplatten; Kaffeeservice Hutschenreuther 12tlg. + Kuchen u. Tortenplatten; ca. 100 **Bleikristallgläser** v. Nachtmann; div. Einzelteile; alles ca. 50 Jahre alt; Tel. 0171/339 4552

Tisch v. Hartmann, H74 B98 L156 cm, + 4 Sessel f. innen & Garten, grau, VB; Tel. 0176/2221 1460

Sony Interactive Entertainment PS VR Mega Pack 3 inkl. **PS VR-Brille**, gekauft 11/2020, neuwertig, kaum benutzt, m. kpl. Zubehör inkl. Kamera, Rg. vorh., ohne OVP, ohne Spiele, VB € 160,-; Tel. 0170/521 8736

4 Sommerreifen Bridgestone 225/55 R18 98 V. Dueler H/P Sport, ca. 4500 Km Laufleistung, ohne Felgen, VB; Tel. 0174/386 7176

Sekretär m. Aufsatzschrank aus Pyramiden Mahagoni, H225 B111 T55 cm, guter Zustand, VB € 200,-; dekorativer u. schöner Bastia **Lehnssessel** m. Federkern, H106 B111 T55 cm, guter Zustand, € 75,-; Bilder vorhanden, Tel. 0172/420 2385

Transporter **Ladegut-Sperrbalken**, Alu mit Stäbchen Ankerschiene, auf Ford Transit benutzt, neuw., Durchm. 48mm, verstellbar 145-195cm, Zapfen 22-24mm, Kunststoffschutz, UVP € 103,28, für € 50,-; Tel. 0157/7450 5491

Räucherofen aus Edelstahl rostfrei, H110 B46 T28,5 cm, mit Zubehör und Anweisung, € 225,-; Tel. 8817 6339

Büchersammlung mit ca. 250 Büchern, Bildbände, Romane, Sachbücher u.v.m., Gewicht über 125 Kg (7 Kartons), guter Bücherzustand, Privatverkauf, VB € 50,-; Tel. 04104/4396

Golf-Anfänger? Gebrauchte Komplett-Ausrüstung, 1 x Damen, 1 x Herren, günstig abzugeben, VB je € 50,-; Tel. 722 7806

Kinder Reisebett »petit lami« inkl. Matratze, Liegefläche 60x120 cm, m. Reißverschluss-Einstieg, € 25,-; Tel. 04104/2948

Tischventilator, Metall verchromt, Durchmesser 30 cm, oszillierend, neuwertiger Zustand da unbenutzt, € 35,-; Tel. 0176/8118 1455

He.-Fahrrad Nieland Miller bike spezial alu, 26", € 300,-; Da.-Fahrrad Excelsior City, neuwertig, 26", € 100,-; Tel. 0160/268 4737

Designersofa »Gaudi« v. Breetz, Leder, rot, VB € 1.350,-; **Rollator** »Volaris«, leicht, VB € 90,-; 25er **Segelboot** f. Bastler; 25er **Jollenkreuzer**, € 1.800,-; **Katzentransportbox**, lila, € 10,-; **Da.-Fahrrad** Pegasus Nostalgie, Rh. 50, VB € 220,-; **Motorradjacke**, neu, Gr. 36, VB € 65,-; **Alu-Fahrrad** »Passat«, 20", VB € 260,-; **Rasen-sprenger**, neuw. v. »Nelson«, VB € 110,-; **Fiat Doblo** f. Bastler, ohne TÜV, Bj. 01, läuft, € 1.090,-; Tel. 0176/5198 0563

Stand-CD-Rack aus Klar-Glas für 180 CDs, H1 m B ca. 35 cm, VB € 50,-; Tel. 720 4668

Weber Kugelgrill (One Touch Premium) gebr., 47 cm, inkl. Deckelhalterung und Anzündehilfe, VB € 75,-; Tel. 722 2492

Endlich wieder eine Kulturwoche in Wentorf

Mit Kultur-Fenster-Galerie, virtueller Kunstausstellung und Schafen im Kunstpelz

Wentorf – Es gibt wieder eine Kulturwoche in Wentorf – wenn auch verzögert. Denn im vergangenen Jahr musste das Event Corona-bedingt ausfallen. In diesem Jahr haben die Aktiven um Sybille Marks die Veranstaltungen zu Corona-Bedingungen in entsprechend abgespeckter Form geplant nach dem Motto: »Wir machen, was möglich ist.« Unter anderem musste die beliebte Tombola gestrichen werden. Die ehrenamtlich Engagierten lassen sich davon nicht entmutigen. Mitstreiter Manfred Lellek betont: »Unsere Motivation ist groß.«

Eröffnet wird die Wentorfer Kulturwoche am Sonnabend, 29. Mai, um 14 Uhr per Livestream unter www.wentorfer-kulturwoche.de

Bis zum Sonntag, 6. Juni, soll es ein buntes Programm geben, »ein gelungenes, vielseitiges und interessantes Kulturangebot«, versprechen die Organisatoren. An 14 Orten in der Gemeinde werden Kunst, Musik, Lesungen, Workshops, ein historischer Spaziergang, Gottesdienste (leider ohne Posaunenchor und Gesang) im Freien sowie in der Kirche, Open Air Kino und das Sommerfest im Waldkindergarten für die ganze Familie geboten. Ein besonderes Highlight: Die »Schaufenster-Kunstausstellung« in der »GALERIE WENTORF«: In 17 Schaufenstern von Geschäften, Agenturen und Sparkassen, der Freien Lauenburgischen Akademie und des Rathauses präsentieren insgesamt 26 Künstler ihre vielseitigen Werke. Zusätzlich lockt beim »Kunst-Schaufenster-Bummel« ein Preisrätsel. Teilnehmer und Sponsoren haben hochwertige Preise gespendet. Die Lösung muss bis



Sybille und Rüdiger Marks sowie Manfred Lellek, (u. re.) bieten der Kunst in Wentorf eine breite Bühne.

6. Juni eingereicht sein. Und wer gern Schafköpfe zählen möchte, kann an einem weiteren Preisrätsel teilnehmen: Einfach in der Programmbroschüre blättern und suchen, wie viele kleine Schafköpfe darin versteckt sind.

Die Arbeiten von 28 Künstlern, die ihre Werke aufgrund der Pandemie nicht in der *Alten Schule* und in der Martin Luther Kirche in Gemeinschaftsausstellungen zeigen können, lassen sich virtuell bestaunen: www.wentorfer-kulturwoche.de/kunstausstellung-virtuell/

Und was sind Schafe im Kunstpelz? So heißt die Mitmachaktion für jedermann. Die phantasievollen Tiere dürfen nicht wie geplant vor der *Alten Schule* weiden, sie werden an den beiden Kultur-Wochenenden im Garten der Familie Binnewies/Dreyer zu bestaunen sein. Am Sonntag, 6. Juni, um 15 Uhr ist dort Schaf-Auktion.

Div. Angeln u. Zubeh. + Kleidung, günstig, Angelbücher gibt es dazu; Tel. 722 8352

Damen **Etuikleid** Gr. 38, 1 x getr., schwarz m. gr. Blumen (dezent, nicht bunt), € 30,-; 0176/5653 2258 von 8-17 Uhr

Kinderstuhl wie Tripp-Trapp, so gut wie neuwertig, € 15,-; Tel. 0151/2662 9522

3 Tresen- od. Barhocker, Sitzh. 77cm, sehr edle Verarbeitung, € 100,-; Philips **Dampfbügeleisen**, € 30,-; edler goldener **Spiegel**, 87 x 65, € 80,-; Tel. 04104/691 374

ZU VERSCHENKEN

Kinderbett 70x140 m. Matr. + Nestchen; 0176/5653 2258 von 8-17 Uhr

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Jg. Mann, alleinst., NR, sucht mögl. mittelfristig **Whg., ca. 40 qm, in Rbk u. Umgeb.**; Tel. 0176/ 5532 0976

Mietwohnung ges.: Ehepaar Sieburg (52 Bauing., unbefr. Anstellung / 51 Physio) sucht **3 Zi-Whg.** (ca. 80 qm) ab 1. Aug. im Raum Glinde, Wohltorf, Reinbek, Wentorf; Tel. 0176/4885 2491, z. Zt. nur per SMS / WhatsApp / E-mail (peter.sieburg@murrob.com)

Reinbek, **2-Zi-Whg.**, 56 qm, f. 1 Pers., NR u. k. Tiere, frei ab sofort, € 690,-, NK € 50,-; Tel. 0160/268 4737

KONTAKT

Seniorin, 74 Jahre fit wie ein Turnschuh sucht **ihn mit Stil und Niveau** für gesellige Stunden. Ab 18 Uhr unter der Tel. 04152/885 7651, Geesthacht erreichbar. Gern öfters versuchen.

Christa Möller

Genussmomente für Senioren

Reinbek – Beim monatlichen Sektfrühstück am Sonntag sind die Tische mit weißen Tischdecken fein eingedeckt, Vasen mit Narzissen verbreiten Frühlingsstimmung und besondere Delikatessen wie Krabben, frische Erdbeeren und französisches Macarons-Gebäck laden zum Schlemmen ein. Wenn sich zudem ein Mitarbeiter für einen Kaffee und ein Brötchen zu den Bewohnern in der Kursana Villa Reinbek gesellt, kommen schnell heitere Gesprächsthemen auf. In solch gemütlichen Wohlfühlmomenten, in denen persönliche Nähe entsteht, fallen die geltenden Abstands- und Hygieneregeln gar nicht ins Gewicht. »Unsere Senioren haben es in dieser herausfordernden Zeit verdient, besonders verwöhnt zu werden«, sagt Sandra Müller, Leiterin der sozialen Betreuung. »Wir klönen bei solchen Anlässen entspannt miteinander und lachen viel zusammen wie in einer großen Familie.«

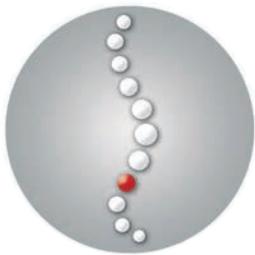
Das Team der Senioreneinrichtung im Herzen Reinbeks lässt sich einiges einfallen, um mit besonderen Events und kulinarischen



Bewohnerin Margret Kabelitz ließ sich bei der türkischen Mokka-Zeremonie in der Kursana Villa Reinbek von den Geschichten der Betreuungskraft Nurcan Keskin verzaubern.

Überraschungen für Abwechslung im Pflegealltag zu sorgen. Mit den demenziell erkrankten Bewohnern werden regelmäßig besondere Leckereien gemeinsam zubereitet: Wenn sich der Duft frisch gebackener Waffeln im Gemeinschaftsraum des Wohnbereichs ausbreitet oder das Gemüse für Blätterteigtaschen gemeinsam geschnippelt wird,

schmeckt den Senioren ihre Mahlzeit gleich doppelt gut. Willkommen ist es auch, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Kulturen Spezialitäten aus ihrer Heimat zubereiten und von heimischen Bräuchen berichten. Als die türkische Betreuungskraft Nurcan Keskin in kleiner Runde zur Mokka-Zeremonie einlud, ließ sich sogar eine Bewohnerin von ihr zum gemeinsamen Bauchtanz inspirieren. Höhepunkt war die Einladung zum Dinner bei Kerzenschein mit Überraschungsmenü im festlich geschmückten Restaurant, bei dem eine Angehörige für die Senioren auf dem Klavier spielte. »Endlich gab es bei uns einmal wieder eine Gelegenheit, sich hübsch zu machen und den Alltag hinter sich zu lassen«, erzählt Sandra Müller. »Solche schönen Erlebnisse stärken das Selbstwertgefühl und entwickeln einen Zauber, der über den Abend hinaus anhält. Wir bekommen von den Senioren viel Dank zurück für unser Bemühen, das Miteinander liebevoll kreativ zu gestalten.« *DR*



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: sv@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de



CD-TIPPS

Selten zu Hörendes

Mendelssohn: Lateinische Vokalwerke

Die größte Bedeutung Mendelssohns liegt, so der Musikforscher Hermann Kretzschmar, in seinem geistlichen Vokalschaffen, und das Te Deum – M. schrieb es mit 17! – gilt als eines der schönsten geistlichen Frühwerke. Dass es in Konzertprogrammen rar ist, liegt wohl auch an der anspruchsvollen Besetzung (8 Solisten und zwei gemischte Chöre plus Orgel, für Hora est braucht man 16 Solisten). Diese Anforderungen erfüllt der weltweit gefeierte Kammerchor Stuttgart: »Kein Superlativ ist verschwendet, um diesen Chor zu rühmen« (Die ZEIT). Sein Gründer und Leiter Frieder Bernius (*1947) versteht es laut Fono Forum 1996, »klare Spannungsbögen zu erzeugen und inhaltliche Werte auszuloten« (Hänssler Classic/Profil Medien).

Russische Gitarrenmusik

Der weltweit gefeierte Gitarrist Evgeni Finkelstein (*1972) bietet eine Hommage an die großen Meister russischer Gitarrenmusik mit teils seit über 100 Jahren nicht mehr aufgeführten und erstmals auf CD zu hörenden Werken von 11 Komponisten aus dem 19. und 20. Jhd.: Die Bandbreite reicht von V.Morkov (1801-1864) über V.Shebalin (1902-1963) bis zu J. Finkelstein (*1977) – mit wichtigen Angaben im Beiheft. Es sind vor allem Bearbeitungen russischer Volkslieder, Etüden, Präludien und Tänze, aber auch Titel wie Reflection und Fantasy, insgesamt 23 Nummern (einige für 7-saitige Gitarre komponiert), ein abwechslungsreiches Programm (Evg.Finkelstein: Russian Guitar Music – Unknown Masterpieces, Acoustic Music/Galileo).

Ausgefallenes Solo-Instrument (I)

Die Kargheit des Repertoires für Fagott zeigt jedes Plattenverzeichnis. Warum hat sich Sophie Dervaux (*1991) gerade dieses Instrument ausgesucht? »Ich habe ein paar Töne gehört – und es hat mich fasziniert«. Außerdem kann man es »im Orchester gebrauchen«. So landete sie bei den Berliner, 2015 bei den Wiener Philharmonikern – als Solofagottistin. Was das Fagott für sie bedeutet? »Es ist meine Stimme...Das Fagott ist sehr nah an der menschlichen Stimme«. Ehrensache: Die Debüt-CD der Französin hält sich an französische Tradition. Weniger Bekanntes wie die Fagott-Sonaten von Saint-Saëns und Koechlin mischt sie mit Bekanntem, das sie für Fagott bearbeitete: Debussys Beau Soir und Claire de lune, Faurés Après un rêve, Hahn's À Chloris (arrangiert von ihrem Lehrer). »So wird ein Zugang zu dem Instrument eröffnet«. »Interférences von Boutry ist mit Abstand das wildeste Stück des Programms...Ich möchte auch mal zeigen, was das Fagott draufhat« (Sophie Dervaux: Impressions, Berlin Classics/Edel kultur).

Ausgefallenes Solo-Instrument (II)

Das unhandliche Bariton-Saxophon, in den 20er Jahren vor allem als tiefste Stimme im Satz von Bigbands verwendet, bekam erst im modernen Jazz eine Solo-Rolle. Zu den bedeutendsten Vertretern zählt Lars Gullin (1928-1976), als erster Europäer 1954 zum »New Star« vom US-Fachblatt »Down Beat« gekürt. Die randvolle Doppel-CD enthält zwei LPs mit Aufnahmen vom April 1956 bis Januar 1957, seiner kreativsten Zeit. »Baritone Sax« – zu viert, fünft, acht und mit prächtigen Arrangements von Gösta Theselius für Bigband – erhielt 4½ von 5 Sternen. »Lars Gullin Swings« bietet weitere Standards, Varianten in z.T. anderer Besetzung + 6 Bonus Titel (L.G.: Baritone Sax + Lars Gullin Swings, 2 CDs, Phono/ in-akustik).

Peter Steder

Naturerlebnis im Tropenhaus

2. Anlauf zum Saisonstart im GARTEN DER SCHMETTERLINGE



Geschäftsführerin Linda Roelcke zeigt die neue Corona-Ampel, die den Zutritt ins Tropenhaus regelt.

Friedrichsruh – Das Team im der Garten der Schmetterlinge hat alles vorbereitet für den zweiten Anlauf zum Saisonstart. Nachdem das kleine Tropenparadies mitten im Sachsenwald im April für 14 Tage geöffnet war, musste der GARTEN DER SCHMETTERLINGE coronabedingt wieder schließen. Jetzt hoffen die Geschäftsführerinnen Hildegard und Linda Roelcke, möglichst bald wieder Gäste begrüßen zu dürfen.

»Wir haben gerade neue Schmetterlingspuppen bestellt«, erzählt Linda Roelcke. Besonders stolz ist sie auf die diesjährigen Zuchterfolge im Tropenhaus: »In diesem Jahr klappt es mit der Aufzucht des Monarchen sehr gut.« Die eindrucksvollen Edelfalter, die mit ihren schwarz-oranger gemusterten Flügeln für Begeisterung bei den Gästen sorgen, wachsen prächtig. »Sie fressen gerade unsere Seidenpflanzen kahl«, sagt Linda Roelcke lachend.

Während der 14 Tage, die der Schmetterlinggarten im April öffnen durfte, kamen nur wenige Besucher. Der Lockdown und die zuvor von der Bundeskanzlerin angekündigte »Osterruhe« sorgten für viel Verunsicherung.

Damit zum Saisonstart alles den Regeln entsprechend läuft, wurden zusätzliche Neuerungen eingeführt: Der Eintritt ist jetzt nur noch mit vorheriger Online-Buchung möglich. Auf der Homepage kann dafür ein Termin gebucht werden. »Aktuell gehen wir davon aus, dass auch ein negativer Corona-Test vorgewiesen werden muss«, so die Geschäftsführerin.

Damit die Besucherzahl im Tropenhaus die erlaubten 40 Personen nicht übersteigt, hat sich das Team etwas einfallen lassen: Ein IT-Profi hat eine »Corona-Ampel« gebaut. Vor dem Eingang ist die Ampel installiert: Nur wenn die Glühlampen entweder grün oder orange leuchten, darf das Haus betreten werden. Per Lichtschranke werden die Besucher beim Betreten und Verlassen erfasst.

Auch das Café Vanessa wurde angepasst: Kaffee, Tee, kalte Getränke und die köstlichen Kuchen gibt es nur zum Mitnehmen. Damit die Gäste sie trotzdem im Sitzen genießen können, wurden überall auf dem Gelände Bänke verteilt. Die Tische dazu sind leider eingelagert. Auch der Kiosk wird geöffnet. Hier gibt es Eis und Pommes und Süßigkeiten – ebenfalls alles nur »to-go«.

Im GARTEN DER SCHMETTERLINGE gelten die üblichen Corona-Regeln, Abstand und Hygiene betreffend. Alle Informationen dazu finden Gäste auf der Homepage. Schlechte Nachrichten gibt es für diejenigen, die keine Maske tragen können: Sie dürfen die Innenräume (Tropenhaus, Toiletten) nicht betreten.

Falls ein negativer Corona-Test Voraussetzung für den Eintritt ist, besteht in Aumühle in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes dazu die Möglichkeit: Hier wird im RISTORANTE ITALIA, Am Mühlenteich 3, zu folgenden Zeiten kostenlos getestet: Freitag von 13 bis 19 Uhr, Sonnabend von 9 bis 16 Uhr und Sonntag von 10 bis 15 Uhr. Infos zu weiteren Testmöglichkeiten in Aumühle und Wohltorf gibt es auf Seite 3 in diesem REINBEKER.

Der Öffnungstermin für den GARTEN DER SCHMETTERLINGE ist abhängig von der Inzidenzzahl. Besucher sollten sich vorab informieren unter www.garten-der-schmetterlinge.de

Stephanie Rutke



REICHERT & GEHRKE IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 03.05. – 15.05.21

Reinbek • Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 • Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 • Sa. 8-14 Uhr



KWAK

WEINIMPORT

Dithmarscher Urtyp

9,95

30/0,33Ltr. + 3,90Pf. 1Ltr. 1,01

Magnus Mineralwasser classic + medium + naturell

4,95

12/0,7Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr. 0,59

Neu im Sortiment

2020er Pinot Grigio Rosé Torresella

Duftiges Bouquet von Zitrusfrüchten und Waldbeeren, am Gaumen leicht und dynamisch, frisch und geschmacksintensiv. **5,50/Fl.**



2020er Sauvignon Blanc Torresella

Trockener Wein mit grasigem Duft, der an Holunder erinnert. Frischer Geschmack von angenehmer Weichheit. **5,50/Fl.**



2020er Merlot Toresella

Trockener Rotwein mit typisch wenigem Duft und einer dezent grasigen Note im Geschmacksprofil, das Struktur und Geschmeidigkeit aufweist. **5,50/Fl.**



2020er Lugana Ca Maiol

Delikat, trocken und frisch, mit Noten von weißen Mandeln und Äpfeln. **9,95/Fl.**



2020er Chiaretto Ca Maiol

Elegant, sanft, mit Noten von weißen Mandeln, Erdbeeren und Frühlingblumen, frisch, mit gutem Körper, aromenreich. **8,95/Fl.**



Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Lieferservice

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Alles rund um's Auto!

Auto & Technik

KFZ-Meisterbetrieb

Zargari GmbH

PKW-/NKW-Reparaturen & Servicearbeiten

PKW-Waschanlage/Fahrzeugpflege

Gebrauchtwagen An- & Verkauf

Tägliche Karosserie- & Lackierarbeiten

HU/AU-Abnahme Klimaanlagenservice

durch die DEKRA 3D-Achsmesscenter

Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

(040) 70 29 39-0

www.auto-technik-zargari.de

Autoglasarbeiten

Autovermietung

Reifen-Service